

M

P

V

II

1

6

3

3

EX LIBRIS
ILLVSTRISSIMI VIRI,
DN. DAN. LVDOLPHI,
LIB. BAR. de DANCKELMANN,
S. REG. MAI. BORVSS. CONSILIARII
STATVS INTIMI, cetera,
BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ
TESTAMENTO RELICTIS.

Ged. 22.

Ged. 22.



11
5
Glärliche Anzeig oder Bedeutung/
Was vnd wieviel ein Jedweder in divina
methodo Glaumiana,

Nemblich

Eine Kunst oder Sprach

respectivè inwendig VIII. oder XIV. Tagen/
III. IV. oder nach Gelegenheit mehr Wochen
mediocriter zuerlernen/

Bermittelt thunliches fleisses ausrichten/ vnd
wieweit er kommen könne/ sich selbstens disßals vnd
die seinige haben zu bescheiden/

Auff Annahmen vnd Guttachten vornehmer Gelährter
Leut/der studirenden Jugend zum besten/

In Truck gegeben/

Durch

Gabrielem Holstenium Noræmontanum Svecum.



Getruckt in Verlag Johann Carl Bueckels Buchhändlers
zu Franckfurt am Mayn.

Anno M. DC. XXVIII.



Seneca. Ep. 38.

*Pauca sunt, quae dicentur: Sed si illa animus bene exceperit, con-
valascent & exurgent. Eadem quippe praeceptorum conditio est, quae
seminum, multum efficiunt, etsi angusta sunt, tantum idonea mens reci-
piat illa, & in se trahat: multa in vicem & ipsa generabit, & plus red-
det, quam acceperit. Et Cic. 1. Rhetor. Sape res minus est intellecta, lon-
gitudine magis, quam obscuritate narrationis.*

AMO

A M O R E S
P H Y L L I D I S E T A M A R Y L L I D I S .

*Hujus difficilima h.e. vulgaris methodus, hæctenus in scholis observata:
Illius facilimus, h.e. divina Glaumij methodus jam jam satis probata*

Πόποι Φύλλιν μάγοις. ἀνάγνωσθαι. Φίλιππῶν γλύμι.

EPIGRAMMA. I.

Quem diris verbis *Amaryllis*, virgo superba,
Ne fieret compos, spreverat, ille sui:
Hunc tamen haud Musis ingrata puella recepit,
Amplectus gremio *Phyllis* amica suo.

II.

Post tot cursus atque recursus *Solis* in anno,
Illius haud potui tristis amore frui:
Unius ast *Lunæ* post cursum *Phyllidos* iras,
Nec patiens tristes, compos amoris eram.

III.

Participem lecti me fecit *Phyllis* honesta,
Et mihi cum gemitu basia mille dedit.
Amplecti volui lugens *Amaryllida* noctu,
Quam captavi, non virga, sed umbra fuit.
Ah sensi quoties insons *Amaryllidos* irat!
Nil minus ast volui tristis amore frui.
Compos amoris eram tandem, sed *Amoris amari*,
Tempore post longo gratus at hisce fuit.

IV.

Amplector, linguens *Amaryllida*, lætus amicam
Phyllida, cui possum dicere sola places.
Nempe modum *Glaum* linguas artesq; docendi,
Huic methodo possunt dicere, sola places.

Scripta à Gabriele Holstenio Noramontano Sveco.



Glückliche Anzeig oder Bedeutung/

Was vnd wie viel ein Jedweder in divina
methodo Glaumiana, vermittelst thunliches
Fleißes außrichten/ vnd wie weit er kom-
men könne?

Eingang.

Einnach auß vielen an Unterschiedlichen Orten
gethanen Proben vnd vornehmen Speciminibus,
nunmehr bekand ist/ weß massen Herr D. Glaum
einen nähern // als bißhero gebrauchten Weg in
Künsten vnd Sprachen zu erforschen / mit unge-
sparter Mühe vnd Unkosten ihm habe angelegen
seyn lassen / auch so viel erlangt / daß ein fleißiger Scholar in seinen
Studijs zu seinem vorgesezten Zweck vngleich eher / gelangen könne /
Inmassen ich als ejus methodi in studio Saxonico Hallensi
gewesener scholaris, an mir selbst den die Proben empfunden habe:
Vnd aber bey solchen Sachen die erste Frage vorzufallen pflegt/
wie lang einer denn / bey solchem methodo, in diesem oder jenem
Stück / Zeit zubringen müsse / So dann was vnd wie vieler / in
angesezter gewöhnlichen Lehrzeit / vermittelst thunliches Fleißes
außrichten / vnd wie weit er kommen könne / hab ich vor gut ange-
sehen / zuvorderst ein Verzeichnis etlicher Stücken sampt Mel-
dung der Lehrzeit anhero außzusetzen // alsdann auff die folgende
Frage / per necessarias & utiles distinctiones, schiedliche zu-
lässige:

oder Bedeutung.

5

lässige Antwort zu geben/ fürterst sich selbst und die seinige haben zu bescheiden.

Verzeichnis etlicher Künste und Sprachen/

So

Nach Aufweisung voriger / Theils beygefügter Speciminum.

Bermittelt thunliches fleisses/ nicht allein in weniger Zeit nothdürfftig erlernet/ sondern mit halber Mühe des docentis auch in grosser Anzahl von ein oder zweyhundert Auditorn, förderlich gelehret werden können.

EX ARTIBUS.

Dialectica,

Rhetorica,

Ethica,

Et ex Facultatibus, jus Feudale

} Jedes in Acht Tagen:

Politica,

Institutiones juris civilis,

Processus civilis,

Item Processus criminalis:

} Jedes in Monatsfrist.

Jus Digestorum, Können gleicher gestalt cöpendiosè jedoch

Jus Canonicum, habita proportione tractiret werden.

EX LINGVIS.

a) Hebraica, Jede in sechs Monatszeit. Und zwar in specie
Græca, quantum ad Latinam, mit Schreiben und Re-
Latina, den so viel/ als man sonst wol auß einem Pa-
Germanica, dagogio mit sich bringen möchte.

a) In diesen beyden Sprachen sind Specimina von zwey Monaten vorhanden.

A ij.

i. Ita-

1. Italica
 2. Hispanica,
 b) Bey dieser
 Spraach
 sind/wegen
 etlicher dif-
 ficulteren,
 3. Gallica,
 4. Anglica,
 5. Svetica,
 6. Belgica.

Jede in Monatsfrist zuschreiben / vnd so fertig
 zureden / als man etwann zuvor sein Latein/
 oder respectivè seine Teutsche Sprach rez-
 den thure.

auch 5. Wochen zugebracht worden. Vnd begehret Abraham de la Faye, ein Fürstlicher Sprach
 meister selbst den modum docendi mitzulernen.

Die Ungersch / Polnisch oder Böhmishe
 Sprach belangend / könte auff den Fall in deren einer / sie inwen-
 dig geringer Zeit auch begreifen / ebenmäßige Anordnung ge-
 macht werden / zumal weil die Slavonische Sprach zu lernen/
 den Jungen Churfürsten in der Guldenen Bull (c) anbefohlen
 wird.
 ibi, Italica
 & Slavica lin-
 guis instrua-
 tur, ita quod infra 14 ætatis annum, &c. ibi, quod illæ linguæ ut plurimum ad n. sum & necessitatem
 S. imperii frequentati sint solitæ.

Erinnerung.

Es soll aber diese Verzeichnis mit nichten dahin vermerz-
 cket werden / als ob man durch viele Wort einen oder anz-
 dern an sich zu ziehen / oder auch per aversionem quasi
 generaliter zu handeln / sondern männiglich desto auffrichtiger
 vnter Augen zu gehen / vielmehr gemeynet sey / nach getroffener
 VerEin / ein Stück nach dem andern an die Hand zu nehmen/
 vnd vermög Aufweissung voriger Theils beigefügter Specimi-
 num, nachmals zu probiren / den Anfang aber jedesmal von
 dem Stück zu machen / bey welchem etwann pro ratione tem-
 poris & discentium, am förderlichsten zum Ende zugelangem
 were. So hat es auch die Meynung nicht / wie etwann Consul-
 tiss. Vir. Doct. Braun, Consil. Saxon. &c. schreibet / Ob dar-
 für gehalten werde / man habe sich vornemblich in jure Feudali
 vnd lingua Italica bemühet / vnd selbige Stück vor andern außge-
 arbeits

arbeitet/sondern (wie in Gegenwart hinwiderumb geantwortet/) seyen Institutiones Iuris, lingua Gallica vnd andere mehr Stück eben so wol außgearbeitet / zumal aber / so der Methodus in einem vnd andern Stück richtig ist / wird er je in andern nicht ganz vnrichtig erfunden werden / Im vbrigen / zum Fall ein Stück / wenn es nun Anfangs erlernet worden / hernach einmal oder zwey mit mehr geübten ältern collegijs repetiret werden solte / were zu hoffen / es solte pro diversitate ingeniorum ein solche Fertigkeit erfolgen / als wol bey einem Menschen sonsten möchte zu suchen seyn.

Wegen der Schreibkunst.

Eine Leserliche / Zierlich vnd Anmüthige Hand / als einem von einem Mahler vorgemahlet werden / oder ein Mensch ihm selbstem wünschen möchte / in allerhand Schrifften leichtlich zu lehren vnd zu lernen / jedoch so fern man sich in der Jugend dahin anweisen lesset / ist vor hundert vnd mehr Jahren bey etlichen Personen probiret worden. Die Mittel sind noch heutiges Tages vorhanden / auch zu grossen Nutzen vnd Wohlstand zu gebrauchen.

Folget responsion auff die andere Frage / wie weit etlicher in diesem methodo kommen könne.

So fern nun einer die ihm / gethanen Umständen nach / jedesmahl vorgeschriebene Leges, welche possibilia præscribiren, vnd wie die Erfahrung mitbringt / gehalten werden können / observiren wird / kan per subseqq. necessarias distinctiones schiedlich vnd vnd anverlässig geantwortet werden. Vnd zwar auffer dem / daß etwan von sorgfältigē eingewendet werden möchte / ob die in der obig aufgesetzte verzeichnus bey jedem Stück bestimpte Lehrzeit nicht zu kurz fallen thu / vnd deme hierauff gehörigen einfeltigen Bericht / daß / gleich wie sonsten in gemein der
jenige

Glärliche Anzeig

jenige Zeit genug hat / welcher innerhalb der Zeit seine vorgenommene Arbeit verrichten / vnd zulangenkann / also man alhier zu den exercitijs Zeit gnug habe / wenn man nur deroselben bey Anstellung der Sachen in Acht nehmen wil / Inmassen die lange Erfahrung bey den Proben aufgewiesen hat: So sey ohne das zumal niemanden verbotten / die einmal erlernte Stück hernacher zu repetiren, gestalt er sie zu repetiren bezwungen würde / ob er schon im Anfang sie zu begreifen vnd zu fassen / eine geraume lange zeit zugebracht hette.

I. Ist also stracks die Frage / Ob einer / in dem Stück / so er zu lernen willens sey / innerhalb obgesetzter wenigen Zeit perfect werden könne? Resp. Alhie muß derselbige zuvor erklären / was er perfect nennet / auch ob er in seiner Lateinischen / ja der Teutschen

a) Ioh. Frisius
In epist. nuncup. diction. (ibi) non v. ab eruditiss. solum, sed à quibusvis etiam illiteratis plurima persæpe sum suscitatus, linguarum nostrarum vocabula minus trita

(a) Muttersprach perfect sey / vnd ob das perfect heisse / wenn man auff 10. vielmehr auff 20. Meilwegs aufreisse / vnd in seiner Muttersprach viel Wort höre / so er nicht wol vernehme? Ut latè apud Janum Urbelium in methodo Italica. So fern aber (b) perfect seyn solte / einem andern man / im selbigen Stück mit geziemeter guten Beantwortung zu begegnen / sey inwendig obbestimpter zeit wol möglich dahin zugelangem / Inmassen in vorigen Speciminibus zu sehen / oder da die exemplaria des Stückleins / davon die Frag ist / alle distrahiert sind / newer Proben mit Gedult zuerwarten: Es ist eine geringe Zeit,

vulgò, ut sua cuique arti & professioni multa sunt propria. Iohan Caselius de ludo liter, rect. a per. n. 112. (ibi) non ex perfectione, à qua omnes mortales longissime absunt & se longissime abesse intelligunt potissimum, qui cæteris antecellunt. putanturque perfectissimi, &c.

b) Cic. Sol Democrito magnus videtur, quippe homini erudito, in geometriaque perfecto.

II. Ob aber einer nach aufgestandener Lehrzeit / vnd nach deme er nun möchte eine Sprach erlernen haben / alle Wörter in selbiger Sprach wissen könne? Resp. Alhier muß sich derselbige ebenmäßig vernehmen lassen / Ob er in seiner von Jugend an gelernerer

c) Calep. in sua dedic. ita hoc unum

(c) Lateinischen / Ja in der Muttersprach / alle Wörter zu wissen sich vermesse / vnd ob heisse alle Wörter wissen / wenn in den



oder Bedeutung.

Den alten Laghbüchern frembder Königreich viel Sachen fürfallen/welche man nit gnugsamb verstehen kan/dahin Theodor. Bibliander de ratione communi omnium linguarum pag. 34. siehet/da er schreibt/(ibi) multa in XII. tabb. Ciceronē & magnos Ictos fugiebant? Ja ob das heisse alle Wörter wissen/wan einer den Plautum oder Horatium an etlichen Orten / recht eigentlich zu erklären sich wird betretten befinden? Es wird sich aber allhie ein jedweder verhoffentlich benügen lassen / wenn er dero zu täglicher Gebrauch gehöriger nöthigen Wörter mächtig ist.

Da es aber je gleichsamb ostentationis gratia, dahin solte gemeynet seyn/das man alle Wörter wissen möge/ müste doch solches (alle Mißverständnis zu umbgehen auff einen gewissen Authorn oder Lexicon gerichtet/vnd alsdann die Lehrzeit umb so viel erstreckt werden.

III. Item / Ob einer in der erlerneten Sprach den ganzen Tag vberreden könne? R. So fern er sein Latein werd einen ganzen Tag vberreden können / wird er in den Sprachen / so von Latein herfließen / ohngezweiffelt auch den ganzen Tag reden können. Ja es ist alhier ein scholar, 14. Tage vber sich mit reden continuo zu vben/vnd inmittelst andere bekande Sprachen beyseits zu seken/vermag/vnd laut vorgeschriebener legum Collegij, allerdings verpflichtet. Wird er nun solchen legibus, beneben seinen Mitscholarn / sich die Lehrzeit vber gemess verhalten / wird auch umb so viel weniger Zweifel seyn/das er hernach solch Reden ohn einige Mühe werde continuiren können.

IV. Item/Ob er alsdenn in der Sprach von allen Sachen reden könne? Resp. So fern er in seiner Lateinischen Sprach/damit er so lange Zeit mit Beschwerung zugebracht hat/wird von allen Sachen zu discurriren wissen/wird es im dieses Orts auch nicht ermangeln / das er von allen Sachen werde zu reden wissen. Vnd hat einer nicht gnug / das er inner fürgesetzter kurzen Zeit die erlernete Sprach so fertig reden möge / als er zuvor sein Latein reden kan/darüber er doch so lang zugebracht hat? Auch hat sich ein

B

jedweder

9 affirmata a-
sim, nostrum
hoc opus &
vocalorū
multitudine
& dictiona-
ria cuncta su-
perare: Et ta-
men post sub-
jicit: multa
verò, imò pe-
ne innume-
rabilia de-
sunt in hoc
opere. Quis
enim univer-
sa multis
etiam queat
comprehen-
dere volumi-
nibus.

a) Ut videre est apud Petrum de Crescentijs, in Germanica lingua impressū Francofurti apud Feyerab. anno 1583. ubi inter cetera de venationibus satis differit, & terminos apponit.

b) Quid quod Cic. scribat: Tractati à disputando ad dicendum, inopes reperiantur.

jedweder zubedencken / Ob er in seiner angebornen Muttersprach mit Weydleuten wegen (a) Weydwercks / mit Berckleuten / mit Kräutern wegen Kräuterey / vnd was dero selben fast unzählbare Sachen mehr sind / zu discurriren sich nicht entblöden möchte? Doch weren Mittel vorhanden / wie man nach geendeter Lehrzeit / auch dieses Fals einem scholarn die Hand bieten möchte.

V. Item / Ob einer in der gelernten Sprach einen Oratorem gebe? R. So fern vnd viel er in lingua sua Latina einen Oratorem giebt. Oder wil ihme jemand einbilden / innerhalb so kürzer Zeit allhier die Sprach vnd (b) Oratoriam zugleich zu lernen? Confer hac de re Iohan. Casel. de ludo lit. recte apertum. 721. & in addit. de An. 601.

VI. Item / Ob einer nach außgestandener Lehrzeit in der Italianischen Spanischen / etc. Sprach / hernach mit einem gebornen Italianer / etc. reden könne? R. Ja / Jedoch mit Bescheid / daß auch die Italianer unterschiedlich seyen / vnd sich vnter einander nicht alle wol verstehen: Welches auch Michou bezeugt de Lithuanis in sua lingua vernacula, quem citat Bibliand. ubi supra p. 12. (ibi) Et horum quanquam eadem sit lingua, unus tamen non plene alterum intelligit, nisi cursivus & vagatus est per illas terras. Aber noch näher zukommen / wird er in seiner Lateinischen Sprach / darauff er so viel Zeit gewendet hat / mit einigem gebornen Italianer / Spanier / etc. reden / auch solches gethan hat / vnd so fern dessen versichert ist (dann wil jemand allhier gewisse sichere Beantwortung haben / muß er hingegen mit gewisser auffrichtigen Ansag sich einstellen) so wird er mit demselbigen ebenmessig / die allhier erlernte Italianische / Spanische / etc. Sprach zu reden vermögen. Schließlichen aber / wenn je vnterweilen zwischen denjenigen / so eine Sprach allerseits reden / mangel fürfallen mögen / können sie durch tägliche conversation doch bald außgebessert werden / als wenn etwan zween Teutsche einander / oder die Zuhörer einen Pfarrer mit recht wol verstehen können / vnd obig de Lithuanis mit einverschlossen wird. VII. Ser

oder Bedeutung.

II

VII. Ferner ob einer (exempli loco) in jure feudali, inwenz
Qig den angesetzten 8. Tagen alle quaestiones feudales erlernen
vnd zu decidiren wissen könne? Resp. So fern er alle quaestio-
nes in Ethicis, Logicis oder Grammaticis, welcher Künsten
Wissenschafft je billich vorhergehen müssen / gelernet zu haben be-
tewren mag. Sonsten aber werden alhier / in terminis juris Feu-
dalis zu bleiben / einem habili ingenio alle quaestiones feuda-
les, so etwann in Rosenthalio, oder in Schradero, als den weit-
läufftigsten Feudisten, zu befinden sind / die gewöhnliche 8. Tage
vber preponiret vnd expliciret, welche ein scholar, auch medio-
criter begreifen vnd wissen kan.

Materias juris civilis anlangend / haben viel Doctores, ja
in etlichen materien die scholarn selbst / quaestiones gnug zu-
sammen gebracht / welche den scholarn in collegijs civilibus
pflegen proponiret vnd expliciret zu werden / ihre disputatio-
nes civiles hernach desto besser haben zubegreifen.

VIII. Wie eylends vnd fertig / oder in wieviel Stunden / nach
außgestandener Lehrzeit einer seine ex temporalem disputatio-
nem begreifen vnd außfertigen könne? R. So eylend vnd fertig
oder in so viel Stunden er immer eine Logicam, oder in genere,
philosophicam disputationem wird ex tempore außfertigen
vnd begreifen können. Etliche prævaliren manu, andere præva-
liren ingenio, die Gaben sind vnterschiedlich.

IX. Item / wie ordentlich einer seine disputationem, der Ge-
wonheit nach ex tempore begreifen könne? R. So ordentlich
vnd zierlich / als er zuvor eine Logicam, Ethicam, Grammati-
cam, oder Historicam disputationem, &c. ohnangesehn er vber
dem oder denselbigen Stücken geraume Zeit zubracht hette / wird
ex tempore immer begreifen / vnd zu Papier bringen können:
Sintemal die angesetzte Lehrzeit vber in collegio feudali, pri-
mario feudalia, in civili, v. primario civilia, non Logica,
multo minus Grammatica tractiret werden.

X. Ob denn einer von allen materijs, (exempli causa, in jure

B 2

feudali

feudali nach außgestandenen 8. Tagen) eine extemporalem disputationem zuverfertigen wisse? R. Es werden 14. 15. oder 16 Materien (den fast keiner auß den Doctoribus Feudistis, mehr disputationes feudales beschriebē hat) auff Zetteln gezeichnet/ darauß ein jedwedern Scholarn die seinige durchs Loß zuzueilen. Nicht ohnmüglich were es/ solche seine Logica judicicia zu finden / welche nach vollendeter Lehrzeit fast von einem jeden Wort/ eine disputationem ex tempore zuverfertigen/ mächtig seyn könten. Allermeist aber ist auff das zusehen / quod methodo nondum satis cognita, sit sæpius & regularius.

XI. Ob einer auch seine also ex tempore verfaßte disputation hernach publicè proponiren, könne? R. So fern er ex tempore verfertigte philosophicas disputationes, auß allē deme/ so er etwan zuvor studiert haben mag/ wird publicè proponiren könen.

XII. Biewol aber einer bey solcher disputatione publicà (sive sit feudalis, civilis vel alterius generis, &c.) respōdendo bestehen könne? R. So wol als er jmer bey seiner publica disputatione philosophicā respondēdo wird bestehē könen. Umb des wil len hierbey ein richtiger weg/ daß man zuvor einen in philosophicis einmal oder zwier disputiren vnd seine vires versuchen lasse/ gehet man tam ex parte docētis quā discētis umb so viel sicherer.

XIII. Ob einer auch/ nach ablauff der Lehrzeit/ in jure feudali, &c. præsidiren könne? R. So fern er zuvor in philosophicis præsidiret, vnd sich daselbst innen wol geübet hat.

XIV. Item/ ob es nicht mit solehem præsidiren in jure fehlen könne? R. Verhoffentlich keines Wegs/ so es jme zu vorn in philosophicis præsidendo nicht gefehlet hat/ das ist/ wann alles sine collusionē cum opponentibus angestellet/ vollzogen/ vnd einmal zwier oder drey versucht worden ist/ damit man nicht sagen möge/ er habe auch ein Blinder eins die Scheiben getroffen.

XV. Ob einer auch alhier de sua disputatione sine præside respondiren könne? Resp. Ob wol fast schwerer sine præside zu respon-

respondiren, als einem mittelmessigen respondenten zu präsi-
diren, in erwegung der præses, dieweil der respondens seine antz-
wort bringt / seine Bedenckheit hat / jedoch so er zuvor in philoso-
phicis citra ullam cum opponentibus, &c. collusionem, sine
præsede wol respondiret, vñ sich mehrmal versucht hat / wird er
dieses orts sine præside respōdendo, mit weniger erfundē werde.

XVI. In gemein aber wird gefragt / ob einer auch lang behalte /
was er hac methodo in so weniger zeit gefasset habe? R. So lang
er jñer seine Lectiones Grammaticas, Terentianas, Virgilia-
nas, &c. wird behalten habē / ja noch ein gutes lenger / weil alles al-
hier sub brevibus, & certis fundamentis proponiret, vñ ein
scholar es mit grosser fremd vñ begierd zuergreifen / bewegē wird.

XVII. Ob denn einer nicht vergesse / (a) was er alhie lernē
thue? Resp. Vernünfftige Leut wissen sich selbst zu examini-
ren vñ desfalls zu bescheiden. So fern aber einer versichert ist /
daß er seine anderwertlich bey langer Zeit vñ Weil erlernte Kunst
nicht vergessen werde / lest man es dahin gestellet seyn. Vñ ob man
etwas vergessen möchte / so lest sich doch dasselbig / so man inwen-
dig 8. oder 14. Tagen / auch respective einem Monat / zc. anfeng-
lich erlernet / innerhalb noch weniger Zeit freylich repetiren vñ
widerholen.

omnia, quæ currant meminere. Manet ingenium scribis, modò permaneat studium

Ein Abusus hierbey ist / vñ eine (b) vergebliche Einbildung /
daß einer / so in jure nur zur Prob mitlernet / ferner aber sich nicht
darauff begeben / oder je den nechsten hernach allen Studijs absa-
gen wil / oder aber einer / so alles / was er seine Tag vber studiret
hat / wegen grossen Unfleisses vergessen thut / nichts desto minder
alles / was er alhier erlernet habe / immer behalten solle.

perche à quella guisa, che i corsieri, à quali spesso volte vien dato il maneggio de' cozzoni, fan riusci-
ta sotto lo sprone del signore, & quelli, che si lasciano star per molto tempo in dormiti, diventano
duri, bizzari, fieri: cos i auuene de' scolari, che tenuti à segno de' maestri fanno ottima riuscita nelle
lettere, ei scia gurati, che stanno in otio, diuengo non ogni giorno più grossi delle rape.

Zum Beschluß aber / so kan man / in diesem vñ allem vbrin-

B iij

gen

a) Plaut. in
amphit. Nom
æquum fa-
cit, qui quod
didicit, id
dedicit. Cic.
de senect. ne-
que v. quen-
quam senem
audiui obli-
tum, quo lo-
co thesaurū
obruisset: o-
& industria.
b) Consente
Carz. nel
disc. M. II.
maestro non
deue mai las-
ciare, che i
scholari stia-
no in otio,

a) Conf. Lucret. lib. 2. de natura rerū: Sed neque tam facilis res ulla etiam quin ea primum difficilis magis ad credendum constet itemque mirrier omnes.

gen/mitreden niemanden zu gnügen (a) bedeuten/cum ex ignotis judicari non possit, wiewol vormalig bey der gleichen anstellungen der eventus außgewiesen hat / sondern es muß durch das Werk vnd ocularem demonstrationem compliret werden. Der Augenschein vnd ocularis demonstratio, darzu man sich allhier anbietet ehut / fehret vnd benimpt allen Zweifel. Vnd so viel auff die Frage/wieweit einer in diesem methodo können können? nil adeo magnum neque tam mirabile quicquam, quod non paulatim minuant mirrier omnes.

CARMINA HIC ANNECTI POSSUNT.

Amplissimo & Consultissimo Viro,

Dn. PHILIPPO GLAUMIO, J. U. D. Artium
linguarumque veræ viæ & vitæ.

PAgasus alatus qui scribitur esse caballus
Et Musas pennis & volitasse suis,
Vivit adhuc semper, nuper potiusvè revixit,
Et *Glaumi* factus dicitur esse tuus.
Et quicunque tuâ methodo versantur, eosdem
Tu non ire finis, sed volitare facis.
Hoc est, hunc equitare doces, qui tollitur alis
Ad musas Hippo *magne Philippe* tuo.
Hinc per te veniunt mense vno hucusque profectò,
Quò vel non Anno duceret alter eos.
Nuper in Italicum quosdam tu *mense* ferebas,
Italicum totum mox tenuere sonum.
Tu *Merki, Lenzi, Crelli, Stolzere, Kuhneni,*
Schuuabi, tuque loco *magne Robere* prior:
Nostis & audistis, veri testesque fuistis:
Testibus his tantis crede vel ipse Deus:

Divinam methodum venerante & tacitè mirante animo
F. Timotheus Polus, Poeta L.

GLAU-

GLAUMIUS. I. Aus per anagramma, VIGIL MUSA.

Glaumi, *Musa vigil summo tu jure vocaris,*
 Nam mirâ studijs sedulitate præes:
 Atque doces solus tot dogmata *mensē, quot anno*
 Musæ nos reliquæ vix potuere novem.

Idem.

II.

AD PHOEBUM APOLLINEM, sive ULYSSEM SUUM:
 Excellentissimum virum.

Multò magnificum, clarissimum ac consultissimum,

Dn. PHILIPPUM GLAUM, J. U. Artium & Linguarum Do-
 ctorem facile Principem, Musarum numen & lumen, solem & salem, nova & pla-
 ne divina methodo linguas & artes docentem.

I.

Ο φίλιππος Γλαύμι, ἀναγραμ. Μαί ποίποι λίγος φίλ.

ΜΑ' ΔΙΑ ΕΣΤΙ ΛΙΓΓΥΣ ΦΙΛΟΠΠΟΣ, ΜΕΞΑ ΑΪΔΕΙ,
 ΓΛΩΤΤΗΣ ΚΑΙ ΤΕΧΝΑΙΣ ΦΙΛΤΑΙΟΣ ΕΣΤΙ ΦΙΛ.
 ΜΑ' ΠΟΨΟΙ ΕΣΤΙ ΛΙΓΓΥΣ ΦΙΛΟΣ ΑΥΤΗΣ ΕΜΕΙΟ ΑΪΔΕΙ.
 ΜΕΞΑ, ΑΝΕΡ ΚΑΙ ΣΧΟΜΝΥΣΙΝ ΩΣ ΟΝΟΜΑ.
 ΑΝΔΡΕΣ ΛΙΓΓΥΝ ΜΕ ΜΑΨΕΝ ΛΙΓΓΥΟΣ ΜΙΜΗΜΕ ΚΑΛΕΪΘΩ
 ΜΑΝ ΔΙΑ ΜΗΝΟΣ ΕΝΟΣ, ΜΕΞΑ ΕΜΕΙΟ ΚΑΛΕΪ
 ΠΟΙ ΛΙΓΓΥΣ ΩΣ ΠΟΛΙΦΗΜΟΣ - ΠΟΥΛΙΦΙΛΟΣ ΜΑΓΟΣ ΑΥΤΗΣ
 ΤΕΝΟΜΑΣ ΖΩ ΕΜΕ, ΜΕΞΑ ΑΪΔΕΙ, ΑΝΕΡ.

2.

Ο φίλιππος Γλαύμι, ἀναγραμ. Πολιφιμὸς ἔπλαγι.
 Δάρει παρ Ἀλεξάνδρου ἀρετῆ τε μάχη τε
 Νικήθη, κίσην ὤλεζεν δόρυρέλω.
 Εἰν πολέμῳ πάντων κακίστῳ ὤλεζε κίσην.
 Δεινὸς Ἀλεξάνδρου, ἦν λάβε δῖον ἀναξ.
 Τῆδε ἀναξ ὄνουχας βασιλείας αἴψα φίλαξε,
 Τῶτ' ἐσιν βίβλας δῖος Ομήρου ἐξ.
 ΟΥ ΠΛΑΓΙΟΣ ΠΟΛΙΦΙΜΟΣ ΑΨΟΝΩΝ ΠΑΡ ΑΝΑΚΤΩ
 Νικήθη μεζῶν τῶν τρόπων εἰν πολέμῳ.

Τῶτ' ἐ

Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυζόντ' ὄνυχάσ τε Ἀπόλλων,
 Τῆτ' ἔστιν γλωπῶν ἄργυρον ἀθάνατον.
 Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυζόντ' ὄνυχάσ τε Ἀπόλλων,
 Τῆτ' ἔστιν πεχνῶν ἄργυρον ἀθάνατον.
 Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυζόντ' ὄνυχάσ τε Ἀπόλλων,
 Τῆτ' ἔστιν σφίης ἄργυρον ἀθανάτης.
 Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυζόντ' ὄνυχάσ τε Ἀπόλλων,
 Τῆτ' ἔστιν Θέμιδ' ἄργυρον ἀθανάτης.

3.

ACHILLE innanzi Troja ben molto ardisce,
 Per sua gran fortezza sempre guerreggiando,
 Consiglio di madre Tetide sprezzando:
 Così dunque lì quel sua vita fornisce.

Ma grand' ULISS E, com' un brauo cortese,
 In guerra più facendo per la pronteza,
 Che quell' Achille hà fatto per la fortezza,
 Stando anchor fresco ritorna al suo paese.

Ritorna anche NOSTRO ULISS E al suo paese.
 Consiglio di mar Tetide nò sprezzando
 Hà capito per sua pudenza, la terra,
 Colle Muse per molto tempo guerreggiando,
 Tutte le muse poi vincendo per guerra
 Com' un cavagliere, & un brauo cortese.

4.

Trojæ mur war swaora stor mägheigh pao all sidher/
 Swileken Ulyssis handhen och schaord reeff kuld och
 nidher.
 Man thenne mannens mur kan ingen risswa kuld/
 Jungen eeld/ eller swaord giöra till stofft och muld.

5.

Helena, die zarte Blum/ von tausend ward begehret/
 Aber nur Menelao für andern all gewehret/

Welcher

Welcher gebrochen hat die edle Blum vnd Kronen
 Als seines Herzens Frewd / Begierd / Lieb Ehr vnd Wonne.
 Viel tausend Ritter haben nach der Helen gerungen /
 Dem Menelao istis vor ihnen all gelungen /
 Welchem das Edel vnd Pares Bild auff Erden /
 Mußt endlich für so viel tausend zu theil werden.
 Unser Menelaus hat auch viel Jahr gestritten /
 Viel Wiederwertigkeit / sampt Haß vnd Neyd erlitten /
 Ehe Er die Mulas hat mit Sieg / Triumph vnd Macht
 Ubertunden vnd zu seinen Diensten gebracht /
 Welcher nicht nach der Helen hat wollen streben /
 Sondern vmb die Minervam wagen thun sein Leben /
 Die Er in diesem Krieg mit sawrem Blütigen Schweyß
 Erobert / zu sein Lob / Ruhm Ehr vnd höchstem Preyß.
 Wol diesem / vnd aber wol diesem Kühnen Helden /
 Von dem die Mulae solchen Sieg singen vnd melden :
 Sein ewigs Lob erschalt in der ganzen weiten Welt /
 Vnd reicht biß an der Götter Wohnung vnd Bezelt.

Script, à Gabriele Holstenio,
 Noramontano Succo.

Sequuntur Specimina praecequentium, &c.



C

Johan.

Johan Conradi Caussenij Fridbergensis

DISPUTATIO,
DE MANDATIS CUM VEL SINE
CLAUSULA,

Ad methodum Glaumianam ante hanc
conscripta.

Ad D. Glaumiũm Caussenius.

*A*rtis opus longum, & callem qui ducat ad ipsum
Difficilem, quæstus totius orbis habet.
*A*urea qui cernit tua nunc compendia dicet
*A*rtis opus breve sat, perfacilemque viam.



Impressa sumptibus Joan. Caroli Unckelij Li-
brarij MœnoFrancofurtensis.

ANNO, M DC. XXVIII.



Ἄνω παδῶν καὶ προσιμῶν.



MANDATUM est præceptum, quod Camera Imperialis (cujus de mandatis hoc loci potissimum agere mihi propositum est) plerunque ad instantiam partis Supplicantis adversus alterum emittit, sic ut in eo ipsum vel dare aliquid vel facere vel omittere jubeat, idque plerunque sub comminatione

^{1.}
Definitio
mandati in
genere.

certæ pœnæ, nisi pareatur. *Meland. comment. Camer. part. 2. ad rubr. von Mandaten num. 7. & 8. p. 288.*

Mandata ab effectu & forma dividuntur i. in inhibitoria seu prohibitiva, quibus judex coërcet, inhibet, vetat, & ne quid fiat, injungit! Compulsoria, quibus instat, jubet, imponit, urget, & compellit: & Executorialia, quibus exequitur. *Frider. de Mandat. libr. 2. c. 5. n. 2.* 2. in mandata cum clausula vel sine clausula. Addunt & nonnulli mixta, quæ sunt, si contra quem decernatur mandatum super litipiosa possessione & simul de non offendendo: Si mandetur actorum editio & attentatorum revocatio; huius enim causa nondum cognita ut & litigiosæ possessionis decretum cū clausula exire solet: mandata vero de non offendendo, & de actis edendis sine clausula emanant. Sic & in causis appellationum una cum citatione peti solent compulsoriales & inhibitoria, & interdum utræque, vel saltem compulsoriales sine clausula una cum citatione decernuntur. *Frider. d. c. 5. num. 3. Gilhaus. in arbor. iudic. civil. c. 4. ram. 1. §. 1. de mandatis cum clausula, n. 8.*

^{2.}
Distributio
nes.

Mandatum cum clausula Salvatoria seu justificatoria unde & justificatorium appellatur, est mandatum, quod licet parti adversus quam decretum est, aliquid sub certa pœna injungat, eidem tamen potestatem relinquit, causas & rationes quamobrem mandato isti parere non teneatur, proponendi, certo ad id præfixo termino. *Meland. loc. præ alleg. n. 13.*

^{3.}
Mandatum
cum clausu-
la quid?

De hac clausula justificatoria tria occurrunt consideranda; Notatio, forma, & effectus. Dicitur autem justificatoria hæc clausula, quod judicem eiusque præceptum iustificet, id est, efficiat, ut iustum illud

^{4.}
Clausula ius-
tificatoria:
etymologia

Formula.

æquumque sit, neque pars gravamen sibi aliquod impositum esse iure cõ-
 queri possit. *Mel. d. loc. n. 15.* **Formula** eius talis est: Mando tibi ut
 rem ablatam restituas, captivum relaxes, amplius non turpes &c. Vel si
 te gravatum senseris, ad terminum præfixum compareas ad causas,
 quamobrem mandato parere non tenearis, allegandum: vel compareas
 intra constitutum tempus, iustitiæ complementum suscepturus: *Ordinat.*
part. 2. tit. 23 in pr. Gail. 1. obs. 19. n. 2. formula Germanica extat apud *Mel.*

Effectus.

Effectus porrò eius est, quod mādata cum huiusmodi clau-
 sula reo comparente vim simplicis citationis habent, in eamque resol-
 vuntur Unde est, quòd in mandatis h. sc. iustificatoriis ordinaria iudici-
 orum tela adhibenda, iuris que ordo servandus sit. *Mel. d. loc. n. 164.*
Gail. 1. obs. 78. n. 1. quodque exceptiones, quæ, quando absque ullo man-
 dato à simplici citatione processus fit initium, locum habent, eadem
 quoque in hisce mandatis admittantur: *Mel. cit. loc. n. 131.* Intellige ta-
 men huiusmodi mandata non statim simpliciter & absolute in simpli-
 cem resolvi citationem, ita ut prorsus evanescant, sed ipsis manentibus
 effectum dundaxat suspendi: *Consule. Camer. 76. Denais in iur. Cam. noviss.*
sub. rurr. mandata cum clausul. Roding. pandect. Cameral. libr. 3. 4. 5. n. 5. II.
Schyvanm. process. Cameral. libr. 2. c. 15. n. 1. cum seqq. Donec scilicet de va-
 liditate vel invaliditate mandati constet, seu impetians mandati narrata
 iustificet & vera probet: *Autor dubior. decis. Cam. verb. mandata cum clausula.*
Gilman. libr. 2. decis. 21. n. 7. Alias contendunt, quoad partem litigantem
 ea resolvi, non quoad iudicem, *Gail. 1. obs. 19. n. 6. Magenhorst in Comment.*
ad part. 2. t. 23. Ordin. Cam. Quod autem de ordinario legitimoque pro-
 cessu & iuris ordine tenendo dictum, id non procedit in mandatis de re-
 laxando captivo *Gail. 1. obs. 78. per tot. Frider. d. mandatis. c. 8. n. 3. & seqq.*
Mel. d. loc. n. 27. cum tribus seqq. nec in excutorialibus: Decis. Rod. Spir. libr.
3. decis. 198. Neque in mandatis novi operis nunciationis, si post nunci-
 ationem cautio non præstatur, quia nihilominus paritio iniungitur: *Autor*
dub. de verb. mandata cum clausula Nec in mandatis ratione denegatæ iusti-
 tiæ, quando scilicet sententia tantum esset publicanda: tunc enim reus
 debet in primo termino causas allegare, cur iustitiam administrare non
 possit: quod si non faciat, iuiungitur paritio. *Autor. d. loc.* Item si actor ne-
 gligens sit in agendo, comminatio illi datur sub pœna cassationis man-
 dati, ac si causa cognita in probatione defecisset: *Autor ibid.*

**Effectus re-
 solutionis
 mandati cū
 clausula in
 simplicem
 citationem.**

**Mandatum si-
 ne clausula
 quid.**

**Mandatum purum sine clausula est, quod parti, adversus quam diri-
 gitur,**

gitur, rectè partitionem & executionem sub cerra pœna sine ulla clausula de allegando, si quis id sentiat, gravamine iniungit, *Meland loc. supra citat. n. 41.*

Et mandata quidem justificatoria de iure ex communi opinione subsistunt & valent: *Gail. 1. obs. 19. n. 3. & 4.* Quæ verò sine clausula emanant regulariter ipso iure nulla sunt & invalida, ideoque impunè sperni possunt: *Gail. 1. obs. 13. n. 1. & 2. de Pac. publ. c. 5. n. 1. & Seqq. Color. de process. execut. part. 1. c. 2. n. 231. & aliquos seqq.* Quamobrem alia quàm quæ clausulam iustificatorem annexam habent, in Camera decernenda nulla: *Ordin. part. 2. r. 23. in pr.*

Mandata ut omnes processus regulariter per Supplicationis impetrantur. Supplicare autem pro mandato possunt omnes, etiam personæ mediatae exceptis nonnullis casibus: *Frider. c. 8. & c. 66. n. 2. Mel. d. loc. n. 81.* Et supplicans quidem pro mandato sine clausula, simul pro citatione ad docendum de partitione, vel videndum se declarati in pœnas mandati supplicabit: *Recess. Imper. de anno 70. §. ferners statuiren & de anno 94. §. Demnach aber fol. 22.* Secus si fiat petitioni tanquam informi locus non relinquatur: *Wiss. memor. 79. §. in was sondern. Cifuer. ad part. 1. Ord. 1. 23. sub fin. Denais in iur. Cameral. sub. rubr. mandata sine clausula §. 4. & 8. Mel. d. loc. n. 64. & seqq. Roding. d. libr. 3. r. 20. §. 31. & 51.* Hocque idem decernendo observandum, ut similiter citatio mandato annexetur: *Frider. c. 10. n. 4.* In mandatis tamen in hibitoriis & negativis, ubi reus non ad faciendum, sed tantum ad non faciendū id est, omittendum aliquid tenetur: cuiusmodi sunt & illa, quæ licet affirmativè concipiantur, vim tamen prohibitionis implicitè habent, frustranea est citatio: vel ut in mandatis de non offendendo, non alienando, non vastando, non attentando, non impediendo, ne viæ & flumina publica, ne contractus iuris gentium impedianeur: de præstando libero comœatu, aditu vel accessu ad quem priam captivum aliumve: de arrestando, quando iudex mandat arrestum alicuius rei, ne scilicet debitor creditori solvat. Ubi citationi ad videndum se incidisse non prius locus est, quàm mandato contra ventū fuerit. *Frider. d. c. 10. n. 5. Mel. d. loc. n. 69. cum duob. seqq. autor dub. decis. Cameral. verb. mandata iurisdictionalia p. 184. & verb. mandata sine clausula p. 192. ubi tamen recedit.* Deinde rarissimè quoque citatio annexitur compulsorialibus ad edendum acta: *Frider. c. 10. n. 5. Mel. d. loc. num. 72. & 73.*

Decernuntur mandata contra immediatè Imper. subiectos tantū. *R.*

C 3

Depus,

8.
Contra quo,

Decernantur
mandata.

Deput. de ann. 600. §. 18. wtd f. 13. Gail. 1. obs. 16. n. 12. Mel. d. loc. n. 22 & seqq. Schvvanm. d. libr. 2. c. 15. n. 8. & seqq. & c. 16. n. 20. & seqq. Ac in mandatis quidem puris omninò cessant etiam austregæ; Gail. d. obs. 16. Schvvanm. libr. 1. de process. Cameral. c. 7. & libr. 2. c. 15. n. 5. & seqq. Mel. d. loc. n. 81. In iustificatoriis vero locū habēt quod tamen fallit. 1. ob qualitatem causæ, quando videl. causa, in qua mandatū cum clausula impetrandum est, ex sua natura ad Cameram pertinet, ut fractæ pacis, pignorationum & similes; Sicut & si quæ alia mandata accessorie una cum talibus petuntur, iurisdictio Camere fundata sit: Gail. 1. obs. 1. n. 5. & obs. 13. sub fin. & obs. 19. n. 1. & 1. de Pac. publ. c. 6. Autor dub. decis. verb. mandata cum clausula p. 187 & seq. Schvvanm. d. libr. 1. c. 7. Mel. d. loc. n. 24. 2. Si quis ex causa civili captus idoneam offerens cautionem non relaxetur: Gail. 1. obs. 1. n. 24. Frid. c. 8. qui tot. Mel. d. loc. n. 25.

9. Mandata porò cum clausula non qualificantur super certa constitutione neque certa hic præcepta præscribi possunt: Decis. Rot. Spir. lib. 4. dec. 24. Ac in causis quidem plenè & ordinario iudicio decidendis, licet alias fundata sit iurisdictio, non temere, sed facilius citationes decernendæ: Consult. Cameral. 76. Denais, sub rubr. mandata cum clausula. Mel. d. l. n. 19. Maximè si contra Imperatorem vel alios status petantur; cum sit adhuc differentia quoad processum inter mandata cum clausula & simplicem citationem, Nisi tamen facti atrocitas suadeat: Autor dub. decis. verb. mandata cum clausula p. 186. & 189. Aliàs quando supplicantes pro se jus commune habent, tunc potius ad mandatū, quam ad citationem decernendum movetur iudex Decis. Rot. Spir. lib. 3. dic. 216. in fin.

10. Mandata sine clausula decernuntur in casibus, quibus etiam invitata, absente, ignorante & non citata parte procedi, atque sic à præcepto executio incipi potest. Ord. part. 2. t. 23. Si quippiam ipso iure præceptum sit; alteraque parte præsentem etiam & invita concedendum foret: Gail. 1. obs. 13. n. 3. Mel. d. loc. n. 50. & 76. Si tale sit factum, cui propter summam sui enormitatem propria autoritate de facto resisti possit, ait Frider. c. 11. n. 11. In illis inquit Autor. dub. dec. d. verb. mandata iurisdict. quia non requirunt iustificationem aliquam, cum ius certum, iustum clarumque est, mandata simplicia decernenda: Ubi autem requiritur causæ cognitio prævia, iusque non omnino certum est, iustificatoria: Decis. Rot. Spir. lib. 2. dec. 216. Mel. d. loc. n. 75. Et ubi nulla iusta causa admittitur, mandata sine clausula, quod iustificatoria iustam causam admittant, decernuntur, scribit Mel. par. 1. p. 176. Unde hæc mandata super mero, singulari, manifesto

nifesto & aperto iure fundata esse dicuntur, ut propterea non præsumantur exceptiones donec opponantur, & non credantur, donec probentur: *Mel. part. 2. sub. d. rubr. von Mandaten n. 59. 61. & 77. Frider. c. 10. n. 3. & 6.* quin nec reus propter manifestam facti repugnantiam ullas præsumatur habere: *Mel. d. loc. n. 62.*

Casus generales, in quibus salvâ iustitiâ & æquitate à præcepto omissâ citatione incipi potest enumerantur. 4. *Ordin. part. 2. t. 23.* I. So die Sache vñnd Handlung darüber die Kayf. mandata zuerkennen gebetten/ an ihr selbst von Rechts vñnd Gewonheit wegen verboten/vñnd wo dieselbe gebezangen/ ohne einig weiter Erkandnuß für straffwürdig vñnd vnrechtmäßig zuhalten. Id est. Si factum perpetratum tale sit, quod absque ulteriori cognitione iniustum, iniquum & pœna animæ aduersioneque dignû sit. Ita sine clausula iudex mandare potest ne quid pendente lite vel interposita appellatione attentus; ne quem offendas; ne latrocineris, ut via & flumine publico uti liceat; ne impediatur fieri emptio & venditio &c. Ita omni iure reprobatur & prohibitum est, non audita, non citata parte exequi vel condemnare. Ideò si inferior iudex istiusmodi processum instituat, mandatum inhibitorium sine clausula contra eum impetrari potest. Sic seditiones, scandala, tumultus nullo iure iustificari possunt. Unde cum ad seditionem, tumultum, scandala res spectet, & cum iustus subest armorum metus, tunc rectè iudex à præcepto & pœnalibus mandatis sine clausula incipere potest & utique tenetur. Sic etiã super re iudicata, instrumentis guaranteegiatis à præcepto incipi p̄t, prout in Camera quotidie decernuntur mandata pœnalia de solvendo: *Frider. de mandatis c. 11. n. 3.* Huc pertinent & mandata sine clausulis de exhibendis liberis, uxore: *Mel. part. 1. p. 176.* Si quis contra edictum monetarium die Münkordnung pecuniam expendit: *Dec. Rot. Spir. libr. 2. dec. 173.* Item contra instituentem novas gabellas, & de restituendo contra augentem gabellas in quantum auxerit: *Autor p. 191. & verb. mandata de restituendo p. 221.* De restituendo in casu naufragii: *Gail. 1. obs. 18.*

2. Dardurch dem anruffenten Theil ein solch Beschwer auffgelegt vñnd zugesügt wird/ die nach begangener That nicht wieder zubringen. Id est. Si parti pro mandato supplicanti gravamen sive damnum tale afferatur, quod perpetrato negotio reparari neque at. Hic igitur casus damni est irreparabilis & gravissimi præiudicii: Ubi autem præiudicium & irreparabile, receditur à regulis iuris communis: *c. licet defer.* Ita de damno agitur irreparabili, si vitæ, honoris, famæ vel omnium bonorum periculum

ii.

Die vier Fälle

le.

ii.

culum immineat: si silva arbores annosas, quæ longissimo tempore non
recreſcunt, succidendo devaſtetur: Ita arcium, fortalitiorum, templo-
rum demolitio, fluminum deductio vel aliam ad ripam alveumque deri-
vatio, itemque ſi vel per hoſtium incurſum, prædones vel aliâ qua ratio-
ne magnam facultatum jaçturam quis faciat vel metuat, pro irreparabili
damno habentur: *Frid. d. c. II. num. 4.*

3. *So die Sache wieder den gemeinen Nutzen wehre.* Id eſt. Si factum
contra utilitatem publicam & imperium Romanum foret. Hic etiam
de utilitate pace & tranquillitate publica agitur. Publice autem ſalutis
& ſecuritatſ gratia receditur à regulis juris communis: *l. de pupillo §. §. ſi
quis rivus II. ff. de oper. nov. nunc.* Exempla ad publ. utilitatem pertinentia
ſunt: Ne fluminibus ad impedienda navigia officiatur: Ne nova vecti-
galia injuſſu principis erigantur: ut tutæ ſint viæ regiæ; ut ſecuritas præ-
ſtetur: Ne ſeditiones, tumultus & ſcandala fiant: Ne injuſſu principis
ſigna militaria moveantur. *Frid. d. c. II. n. 5.* Huc pertinent & mandata
de non offendendo, item ſuper conſtitutione pignorationis: *Gail. I. obs.
8 n. 1. & obs. 13. num. 3.*

4. *Et ultimus; So die Sache ſelnen Verzug leyden mag!* Id eſt. Si
factum moram ferre non poſſit, ſeu periculum ſit in mora. Ubi-
cunque non periculum in mora, receditur à regulis juris communis: *d. loc. 1. pupillo
Gail. I. obs. 13. n. 4.* Periculū autem in mora variis mediſ eſſe poteſt, veluti
ſi ſit periculum in vaſionis vel irruptionis hoſtilis: Si quis in carcere cum
fame, ſqualore, cum ſalutis & vitæ diſcrimine detineatur: Si armorum
ſit metus præſentiſſimus: Si alimenta denegentur: *Frider. d. c. II. n. 6.*

Atque ex hiſce quatuor generalibus capitibus omnia mandata ſine
clauſula promanant. Propter generalitatem vero verborum ordinationis
caſus omnes, qui in iſtius modi capita incidunt, & ſuper quibus huiusmo-
di mandata decerni poſſunt, in ſpecie enumerari nequeunt. *R. Abſch.
anno 94 §. ſo ſolle auch §. 29.* Innumerabilibus ſiquidem modiſ hominum
malitia ea perpetrare poteſt & ſolet, quæ vel nullo jure juſtificari, vel irre-
parabile damnum afferre, vel publ. utilitatem ſecuritatēque violare, &
propter præſentiſſimum periculum moram nullam admittere poſſunt.
Atque aliâ utilitas publ. infinita eſt: & quis divinabit, quando & quo-
riſ periculum ſit in mora: *Frid. d. c. II. n. 7.* Iccirco judicis arbitrio hæc
res pro circumſtantiarum ratione relinquenda, ut *Cam. anno. 56.* ad gra-
vamina ſtatuum in hoc puncto reſpondit: *Autor verb. mandata ſine clauſula
p. 190.* qui tamen in huiusmodi mandatis decernendis, præſertim ſi à
subdi-

Subditis adversus magistratum petantur, facilis & haud debet, sed probe attenda, an narrata constitutionibus, juri communi & stylo judiciorum per omnia convenient: *d. rec. 94. §. eod. Denis Sub. rubr. mandata sine clausula §. II. Frid. c. 10 n. 6. Mel. d. loc. n. 76. & 77.* Prout & supplicans narrata auff die vier Fälle qualificare & fundare debet, *Frider. d. c. II. in pr. Autor de verb. mandata sine clausula p. 194.*

Sunt tamen & casus quidam expressi, ut litigiosæ possessionis, cum subest metus armorum: de non offendendo: pignorationis: Arrestorum: Inhibitionis: Compulsorialum: novi operis nunciationis: factæ pacis: ad pœnam dupli in Contribution Sachsen *rec. 82.* mandata avocatoria contra duces belli illiciti & tumultuarios milites, de quibus *Gail 1. de pac. publ. c. 4. Autor de loc. Method. Camera Imper. à Scipion publicata verb. mandatum sine clausula.*

Sic & mandata sine clausulis decreta, contra foventes Judæos, qui non s. n. status Imperii neque privilegiati: contra confiscantem bona manus sibi violentas inserentis: contra electum judicem vigore ordinationis: contra filiam iuratò renunciantem, & se inhilominus hereditati immiscentem: contra evocantem ad exterum tribunal: contra rem judicatam tentantes & turbantes: Item, ad edendam acta, ut nihil innovetur: interclusionem victualium: de non torquendo sine legitimis & sufficientibus indiciis, utque reo detur copia indiciorum: contra subditos, nolentes jurare subjectionem die *Erbhuldigung*: Si cognati & mater secundò nubens velint educare comitem pupillum præteritis agnatis: *de quibus omnibus autor. dubior. decis. Cameral. verb. mandata sine clausula p. 191 & seqq.* Item *daß dem Cammer Gericht sein statz & auff gelassen werde/ & de non impadiendo appellantes: Contra appellantem ad Pontificem etiam in causa pia: qui & præterea 100. Marcæ auri puri cum expensis multatur. Decis. Rot. Spir. libr. 1. de 59. & 60.* contra recusantem testimonium prohibere: *de decis. R. Spir. libr. 2. dec 173* contra iudices ecclesiasticos, qui in negociis secularibus & inter Laicos iurisdictionem exercent: *Autor. verb. mandata inhibet. p. 210.* Ad emigrandum: *Autor. verb. mandata de migrando.*

Nunc de forma sive modo procedenti in mandatis. In iustificatione in primo termino impetrantis procurator sufficienti instructus mandato vel de rato cavens mandatum cum retroscripta executione simpliciter & quam brevissimè sine circuitu. *Deput. Absch. 600. §. so* *seyn auch f. 36.* reproducit, paritionemque urget libelli exhibendi necessitate

126.

127.

18.

Practica &
forma pro-
cedenti in
mandatis cū
clausulo.

D

tate

tate solutus: *rec. 94. §. diessel auch f. 29.* Reus comparens causas quamobrem mandato parere non teneatur eodem termino exhibet: ubi actoris procurator plerunque tempus ad agendum petit; vel si exceptiones productæ minus sint relevantes, narratis mandati repetitis pœnæ declarationem urgere solet: *rec. Imp. 600. §. im Fall da in primo termino Schvvanm. libr. 2. c. 15. num 6. Roding. libr. 3. t. 38.* quo casu si pateat præceptum & justum tunc debet confirmari: & fertur sententia, ut reus pareat intra tempus mandato sub pœna eiusdem, ac tum non est opus Parti victrici executorialibus: *Gilm. 2. decis. 21. n. 7.* Causales rei interdum sequuntur replicæ, & replicas duplicæ, & duplicas conclusiones; sed ultra duplicas secundum ordinationis legem non proceditur, nisi iudex etiam triplicas ex certa causa admiserit. *Roding. d. libr. 3. t. 37.* Si exceptionales à reo opponantur articuli, ut sæpissime fieri solet, ad eos si relevantes sint, actor respondere, & defensionales, si voluit, seu peremptoriales exhibere, vel alias pro decet agere, tenetur: *Schvvanm. d. c. 15. n. 12. Mel. d. loc. n. 187.* Puncto responsionum absoluto nominantur Commissarii, petuntur dilationes, producitur rotulus, & utrinque duobus exhibitis productis non secus ac in causis simplicis querelæ concluditur. Unde & ordinariè qui tunc procedi, & in præfixis ordinatis agi necesse est. *Ordin. part. 3. t. 3. §. 13. item alle Sachen mandatorum pœnali. um; Schvvanm. d. c. 15. n. 12. Mel. d. loc. n. 188.*

19.
Practica sive
processus
mandatorū
sine clausula

In mandatis sine clausula, impetrantis procurator sufficienter legitimatus vel derato cavens, emanatum legitimeque insinuatam mandata cum retrospectiva executione in præfixo termino judicialiter simpliciter & quam prævissime reproduci, comparationem rei exceptat, partitionemque urget: hæc que multò minus libello opus propter summariam & celerem horum mandatorum expeditionem: *memor iud. & ass. de an. 79. §. als dann 10. & mem. proc. an. eod §. wann vmb 10. ubi, es ist nicht nöthig schriftliche Klage oder libell einzugeben / sondern mag die pœnæ declaratio nur mündlich gebetten / vnd darauff procedirt werden Frid. c. 9. n. 4. & c. 10. n. 6. Schvvanm. libr. 2. c. 16. n. 1, Mel. hoc. supracit. n. 121* Rei citati procurator cum protestatione solita comparens, aut partitionis documentum exhibere, aut exceptiones sive causas, cur in pœnas mandati declarati non debeat, proponere tenetur. Priori casu, si paritio integrè doceatur punctus hic mandati sive partitionis expeditus est. Sin non plene sit paritum, excipitur contra partitionis documentum, accusatur contumacia, repetuntur narrata mandati, & petitur pœnæ declaratio & ad.

& adjudicatio medietatis atque arctius mandatum eum expensis, da-
 minis & interesse. Posteriori casu productionis exceptionum, actor con-
 tra eas per generalia repetendo narrata concludit, & quia ad parendum
 non excipiendum reus citatus sit petit ut supra in casu insufficientis pari-
 tionis: *Schvvan d.c. 16. n. 1.* Reus econtra suas, quas relevantes asserit,
 exceptiones repetit, & prout in iis petitum, decerni vel brevem adver-
 sario ad agendum terminum per sententiam sub comminatione solitâ
 præfigi rogat & urget; Atque hinc inde submittitur. Facta submissione,
 si iudex exceptiones obiectas relevantes iudicavit, per interlocutoriam
 pronunciat, actori petitionem declarationis pœnæ & arctiorum proces-
 suum adhuc denegatam, eidemque Spatium 4. mensium ad agendum
 quod decet præfixum esse, cum comminatione nisi ita egerit, causam in
 hoc partitionis puncto pro conclusa acceptari debere: *Mel. d. loc. n. 190.*
 Ad ejusmodi interlocutoriam impetrans deinde intra præfixum termi-
 num præiudicialem replicas exhibet, contra quas post reus duplicas &
 conclusiones præfert, & hinc inde oretenus concluditur: *Decis. Rot.*
Spir. libr. decis. 77. Triplicas etiam admissas refert *Schvvanm. dec. 16. n. 11.*
 Verum enim verò hodie potest procurator ad productas exceptiones ar-
 bitratu suo vel tempus postulare, vel per generalia illico submittere:
Resol. dub. anno 85. §. in pfandung 2. & approb. vii anno 86. ubi, es soll in ar-
bitrio procuratorum gelassen werden / ob sie contra exceptiones sub: &
obreptionis zuhandlen einen geraumen termin bitten / oder aber ohne vor-
gehende special Handlung allein per generalia Mündlich repliciren, vund
alsbald submittiren wollen. Denais. sub. rubr. mandata sine clausula. §. 9. Et me-
mor. 85. §. den andern habetur; In mandatis sine clausula contra excepti-
 ones replicandi quidem terminum & quidem brevem quoad fieri pot-
 est, concedendum, sed postea nullum amplius scriptum admittendum:
Wo der eine Theil zu repliciren für nöthig achten wolte / daß der terminus
replicandi so viel möglich eingezoget / vund vber die Replic kein ferner
Schrift oder Handlung in diesem puncto partitionis zugelassen werden
soll. Denais sub rubr. conclusio in puncto. Meth. Camera Imper. Scipion. sub. rubr.
ead. Sin exceptiones oppositæ irrelevantes inveniantur, reo non obstan-
 tibus exceptionibus certus danuò de partitione fidem faciendi terminus
 sub eventuali pœnæ mandato insertæ declaratione per sententiam judi-
 cialiter præfigitur, quod nisi intra hunc emanato insinuato & reprodu-
 cto Cæsareo mandato eiusque contentis per omnia paritum esse doceat,
 nunc prout ex tunc, & tunc prout ex nunc, in pœnas mandati declara-

tus, & ultiores processus de creti esse debeant cum eventuali a pensarum declaratione. Nonnunquam etiam reus si exceptiones obiectæ planè fuerint frivolæ, purè in expensas condemnari solet, quo facto designatio expensarum postea exhibenda est: *Deput. Abscheid 600. §. damit. f. 20. 6. Autor. dub. decis. Camera verb. expensa. Decis. Rot. Spir. libr. 3. dec. 160. Denais. sub. rubr. expensarum condemnatio. §. 3.*

20.
Processus in
Puncto parti-
tionis, per
sententiam
iniunctæ.

In puncto partitionis per sententiam iniunctæ, si ea vel planè non, vel non plenè integrè & in solidum, sed pro parte doceatur, cum quid quantumque præstari oporteat, liquidò constet, proceditur rectè ad declarationem pœnæ arctioresque processus: *Deput. Absch 600. §. diewell. 21. 6. Roding. libr. 3. r. 38.*

21.

Atque si post semel exceptionibus non obstantibus iniunctam factamque partitionem, simile postea factum in alia causa eiusdem juris intuitu inter easdem personas repetatur, idque ex narratis constiterit; posteriori mandato gravior pœna additur, tempusque breve non ad excipiendum, sed parendum præcisè præfigitur. Et si post priores non attentæ exceptione denuò opponantur, declarationi pœnæ arctiorique mandato locus illicò est. *Deput. Absch. §. diewell f. 21. b. Sin idem processus factum ex eademque causa iteretur, tum sine novo mandato vel ut ex re jam ante iudicata reus in pœnam declaratur: Deput. Absch. §. es ist auch bey f. 19. Meth. Camera Imper. Scipion. & Denais sub. rubr. Declaratio pœnæ Roding. libr. 3. l. 6.*

Monetur quoque in hoc puncto partitionis iniunctæ fiscalis commissi officii, ut ratione interesse fisci se intromitat; qui avisatus actoris recessum & factam petitionem repetit, declarationem pœnæ & adiudicationem medietatis atque arctiores processus urgendo *Schvvanm. d. libr. 2. c. 16. n. 12.*

23.

Quod si & huic arctiori extracto insinuato & reproducto mandato iterum non pareatur, proceditur ad pœnam eidem insertam, & denique ad banni declarationem: *Schvvanm. d. c. 16. n. 12. Mel. d. loc. n. 194.*

24.
Efficacius.

Mandatis insinuatibus seu executis, ut loquuntur, si reus quid innover, actor non modò ad pœnam mandato insertam, sed etiam ad revocationem attentatorum agere potest, cum & in mandatis locum habeat litis pendentia: *Frid. de mandatis c. 23 in pr. Mel. d. loc. n. 128.*

27.

Pugnancia.
Exceptiones
contra man-
data.

Quod ac exceptiones contra mandata attinet, sciendum multò latiore excipiendi campum esse mandatorum cum, quàm sine clausula: *Schvvanm. d. libr. 2. c. 15. n. 3.* Siquidem contra mandata cum clausula

sine clausula opponi possunt omnes exceptiones, quæ quando absque ullo mandato à simplici citatione processus sit initium, locum habent: *Frid. c. 15. in pr. Mel. loc. supracit. n. 131.* Potestque etiam opponi exceptio sub & obreptionis, cui articuli causales, in quibus ipsa causæ merita deducuntur, in eventum annecti solent: *Mel. d. loc. n. 132. & seq.* Contra mandata vero sine clausula exceptiones aliæ, quàm sub & obreptionis, maleficii, banni, privationis & similibus non admittuntur. *N. Absch. anno 94. §. dann auch f. 28.* Bannitus tamen, qui provocatione, defensione, purgatione, revisione bannum suspendit, hic non intelligitur. *Frid. c. 15. in pr. d. loc. n. 136.* Exceptiones tamen tam dilatorias, quæ tamen concernant personas vel iudicis, eum non esse competentem, quod reus mediatus sit: Vel actoris, ut si minor sine curatore mandatum sine clausula impetrasset; tunc enim reus excipere contra minorem istum, quod sine interventu Curatoris non habeat legitimam personam standi in iudicio, & ideo ut ei curator ad litem detur petere potest: Vel & procuratoris, eum vel planè non vel in sufficienter etiam legitimatum; quòd hæc dilatoriarum à limine iudicii repellant, & non oppositæ iudicium reddant nullum: quàm peremptorias, ut litis finitæ, quæ & actorem à iudicio repellunt, cuiusmodi sunt transactionis, pacti, jurisiurandi, rei iudicatæ, factæ solutionis, in causis mandatorum sine clausula admittunt *Frid. d. c. 15. n. 4. Mel. n. 137. cum aliquot seqq. ubi n. 145.* exceptiones hæc vel sub similibus, vel sub ipsa sub & obreptionis exceptione materialiter comprehendit. Latum enim ex capite sub & obreptionis excipiendi campum etiam not. *Frid. d. c. 15. n. 5. Schvvanm. d. c. 15. n. 5. Mel. d. loc. num. III.* Quin & ex ipsis causæ meritis exceptiones peti & competere posse, unde petentem contra impetratur mandatum excutoriale de solvendo excipi potest, est, instrumentum debiti guarentigiatum vi metuque extortum esse vel contractum esse ipso iure nullum, vel contrahentes non habuisse contrahendi facultatem, quatenus is in exceptione sub & obreptionis factum seu negotium principale & factum exorbitans tam arcta & in dissolubili coherenti connexione, ut nullo modo dissolvi queant; (secus si seperatam & distinctam habeant rationem, ut sequitur) asserunt *Frid. d. c. 15. n. 4. Mel. d. loc. n. 143. & 146.* Exceptiones alioqui in hisce mandatis sine clausula non ex ipsis visceribus & meritis causæ seu negotii principalis, ut quidem in iustificatoriis fieri potest, sed vel ex requisitis constitutionis atque legis, vel ex ipso facto factive qualitate, vel aliis circumstantiis petuntur. Unde si reus factum exorbitans iustificare non

valens, negotium principale cum eo misceat, ut causæ suæ quædam justitiæ prætextum obtendat, actor replicabit de sola nunc exorbitantia enormitate & iniustitia facti quæstionem esse, & ideò partitionem aut pœnæ declarationem meritis causæ ad solum locum & tempus reservatis urgebit: *Frid. dec. 15. Mel. d. loc. n. 146. cum multis seqq.*

26. **Quomodo opponenda.** Proponi autem possunt exceptiones tam summarie quàm articulatim. *Bist. mem. 79. §. als da solch Schvvanm. lib. 2. c. 16. n. 3.* Si tamen diffusioem habeant materiam atque ex variis capitibus conquistæ sint, articulis distinctè proponendæ sunt, alioqui si summarie & indistinctè inferantur, ad articulandum redhibebuntur, ut actor eò commodius ad singulas exceptiones replicare queat. *Frider. d. c. 15 nu. 9. Mel. loc. supracit. n. 155. & seqq.* In mandatis sine clausula parcius ista, ubi celerius procedendum, nec quæ ad causam principalem spectant immiscenda, quamvis modus contrahendi exceptiones haud facile inveniri quemadmodum & hinc circa probationes breviores dilões admittendæ: *Dep Absch. 600. §. es ist f. 24. Schvvanm. d. c. 16. n. 4. & seqq. Frid. d. c. 15. n. 6. Mel. d. l. num. 157. & seqq.*

27. **Omnes simul.** Et quidem proponendæ omnes tam peremptoriæ quàm dilatoriæ eodem tempore & simul *Cons. 1600. Denais sub rubr. exceptionum productio. Frid. d. c. 15. n. 10. Mel. d. loc. n. 153. & seqq. Roding d. libr. 3 t. 37. Schvvanm. d. t. 15. num. 7.*

28. **Effectus earum. Consequens eventus.** Productæ autem exceptiones mandatum tantisper suspendunt, donec eæ ventilatæ & discussæ fuerint. Post factam discussionem & præviam iudicis examinationem mandatum quod hætenus rei & actoris de super conflictu durante suspensum fuit, aut cassatur, cum exceptiones relevantes repertæ fuerint; vel redintegratur, cum exceptionibus oppositis tanquam irrelevantibus non attentis reo paritio injungitur: *Frid. d. c. 16. Mel. d. loc. n. 162. & seqq.* Mandata enim cum interlocutoria sint, ideò revocationi & causationi subjacent: *S. 1. obs. 19. n. 6. & 7. Frid. c. 7. num. 3. & 4.* Atque & mandatis quidem justificatoriis iudex hujus cassationis & redintegrationis expressam facere mentionem tenetur: In puris autem hoc non requiritur, sed sufficit si iudex generaliter in causa sententiando pronunciet quod iuris: *Frid. d. c. 16. num. 3. Mel. d. l. nu. 146.* Sive autem mandatum cassetur sive redintegretur, victus victori in expensas condemnatur; si vel actor frivole egerit, vel reus frivole exceperit; si aliæ expensæ utrinque compensantur. *Frid. d. c. 16. n. 2. circa fin. Mel. d. l. n. 165.*

29. **Cōtumacia** In causis mandatorum locum etiam habet circumductio termini *Dep. Absch.*

Absch. 600. §. wir sehen f. 34. 6. Si itaque actor in primo termino non compareat, post lapsum sex juridicorum dierum terminus circumducitur. absentium;
actoris.
 Frid. c. 20. n. 9. Mel. d. loc. n. 181. Si reus contumax, in mandatis justificatoriis contra eum proceditur ut contra alios contumaces in puncto citationis; citaturque ad docendum vel videndum se declarari, allegandum-
 vè causas &c. Nos Meurer Cammer Bericht §. proc ff. part. 2. sub. rubr. von Rei.
 Mandaten Magenhorst adt. 23. Ordin p. 2. Decis. Rot. Spir. libr. 4. dec. 44.
 Mel. d. loc. n. 166. & seqq. Roding. libr. 3. t. 39. In puris v. absens per contumaciam reus in primo termino confestim in pœnam declaratur: consult. 1600. dub. 8. Den. sub. rubr. declaratio pœna. §. 6. Roding. libr. 3. t. 40. in fin.
 Quod si reus compareat quidem, si tamen de partitione non faciat, Præsentium;
nec tamen
argentium.
quod decess.
 neque etiam excipiat, sed terminum tantum ad excipiendum petat; Sanè in iustificatoriis ei indulgetur etiam si nihil impedimenti allegaverit; ubi formula: *Ist erkandt / daß reus dem mandat gehorsamlich gelehent und was sich sonst gebühret in der zett handlen soll.* Sub eventuali committatione conclusionis in puncto: Roding. d. libr. 3. t. 39. in iis vero quæ sine clausula emanant ulterius ei spatium, & huius multò minus prorogatio absque singularibus & relevantibus causis indulgeri non debet. Si que maxime ex causa concederetur, brevis tamen tempus unius duorum vè vel summum 4. aut 5. mensium statuendum utique Deput. Absch. 600. §. ob wol f. 19. & 20. Sub eventuali committatione, Si intra illud de partitione non doceat, & exceptiones vel nullas aut certè planè frivolæ opponatur non attentis illis condemnationem in pœnam & arctius mandatum secutum. Consult. Germanicam 70 formulam significandi hoc casu habet Roding. d. libr. t. 5. 40. Frid. c. 15. n. 7. Mel. d. loc. n. 125. & seqq. Denais sub rubr. committationes. §. 2. Si tamen facti atrocitas, mora aut periculum præcise partitionem iniungendam suaderet, ulterius spatium indulgendum non foret. Frid. d. c. 15. n. 7. Mel. d. loc. n. 126.

Cum mandata ut & alii processus certo tempore non expresso annualia sint, iccirco si procuratores illa intra annum è Cancellaria redempta 30.
Quandiu
durent.
 exequenda non curent, pro circumductis habentur. Rescripti tamen eo nomine petitio etiam post annum salva mana: R. Absch. anno 94. §. als ferner f. 21. Mel. d. loc. n. 20. Method. Camera Imper. à Scipione public. verb. mandata pœnalia.

Executio in mandatis perinde fit, ut in sententiis simplicis querelæ Clausula
 & appellationis: Mel. d. loc. supracitat. n. 183.

LINA



UNA DISPUTA THOSCANA,
DELL' ALCHIMIA

La quale,

NELLO STUDIO CHRISTIANO,

Cioè

DEL REVERENDISSIMO MAGDEBORGHESI, CHRISTIA-
NO-GVLIELMO, MARCHESE &c.

Alla nuova, & spessissime volte sperimentata inventione,

DEL MOLTO MAGNIFICO SIGNOR GLVMO,

Frà i primi quattordici giorni del mio impa-
rare, hò in raccolto,

Et

Frà gli altri seguenti quattordici giorni,

Cioè

Addi... del novembre l'anno cto l' CXXV
nel linguaggio Thoscano difenderò.

BARTOLOMEO ERNESTO MISNICO.



Stampata,

Procurando il Sign. Oncheglo, libraio

Francofortese,

M DC. XXVIII.

UNA DISPUTA THOSCANA.

DELL' ACHIMIA,

La Prefatione.

DOvendo comporre una disputa Thoscana secondo le leggi di studio e convento nostro, hò voluto pigliar la materia dell' arte d' Alchimia, raccontandoui gli argomenti, i quali si proferiscono dall' una e l' altra parte, per rimprouar questa arte, eo ancora per approvarla. Cavi ciascuno quel, Chen' vuole.

IL PRIMO THEMA.

Et prima apportando gli argomenti di rimprouar questa arte, si trovano assaissime genti, e specialmente le pouere, le quali del tutto rimprouan, l' Alchimia, quasi non valente nulla.

IL SECONDO.

Petche dicono, che gli Alchimisti, tutti quanti si an poueri compagni, spendendo la sostanza sua al fuoco: Et bauendoui spesi i suoi danari, cercano d' arricchir' un' altro.

IL TERZO.

Et perche non cercan d' arricchir se stessi prima, e dapoigli altri, hauendo, donde possino spendere? Così anco lor' arte staria ferma e da pruouare:

IL QUARTO.

Egli e ben vero, che Gullio Firmico Astrologo, che visse al tempo di Costantino, nota in alcun luogo, che la Luna nel nono dall' horoscopo, nella notturna genitura, nella casa di saturno, generi un' huomo, inchinato à questa arte d' Alchimia.

IL QUINTO.

Donde dicono i poueri, che gli Alchimisti siano tanto innamorati di questa arte, come dell' amor di alcuna donna: Echel' amore, l' Alchimia, ed il giuoco faccian l' huomo matto, *pslegen die Augen der Weisen zu verblenden.*

IL SESTO.

Qui [dicono eglino] havete bisogno d' imparar' una nuova Grammatica, doue elixit e quinta essentia. Quibisogna imparare à chiamare l' argento vivo co' mille altristranissimi nomi.

** Jacob. Menziano. Alchimia est ars. qua metalla in alias species vel vertuntur vel adulterantur. Termino hoc Firmicenus usus est.*

E IL

IL SEPTIMO.

Et come altroue nissun' imparerebbe la pratica, proposta solamente in figure, note, metafore, similitudini &c. manco questa pratica, la quale non tratta altro, si non note, figure, similitudini, metafore cioè cose difficilissime & pinnissime di tra vagilo, di spesa, e di grantissimi pericoli.

L' OTTAVO.

Et beneche il travaglio loro è più di corpo, che d'ingegno, e lor' officina molto più piena di materia, che di sapienza, apprezzan nondimeno tanto questa scienza, per rispetto dell'ingegno e dell'inventione, quanto non stimano tutte l'altre cose del mondo.

IL NONO.

Mà le genti rispondendo, che la Natura sia miglior maestra, e la ccca miglior alchimia. Qui si troua l' argento vero e fino, l' oro vero o fino, senza tartaro, senza opimento, senza arsenico cristallino, senza sal gemma, senza sale alehali, senza rifigallo, senza rame arso, senza sapon gratugiato, senza verro pesto senza urina di putto, senza mistura di curcuma, senza bovina senza sterco di columbo, e senza feccia di cavallo, &c.

IL DECIMO.

Al contrario gli * Alchimisti si danno à voler congelar Mercurio col Napello, coll' herba Thora, coll'zeicuta, colla Lunaria maggiore, coll' arsenico, col sal gemma, col salmitrio, col grasso del rospo, e coll' urina, colla feccia di putto rosso lambicata, colla polve d'alecco, coll' infusione di di Oppio. & se simili più sono cose.

Alumen de Melanthia contritum. & cum paulo aqua marina aut salsa mixsum, ferrum igni injectum, & deus per diem soli expositum, in duit colore auri. Al. ped. lib. 2. de sect. p. 92. Item sal armoniacum mixtum cum calce viva, & in aquam frigidam iniectum. colore argenti induit seto quum ignitium se immittitur, Ibid: Et sanguis capri, aut fel capra, cum arsenico distillatum, cuprum ante politum vestis, colore auri. p. 91.

L' UNDECIMO.

All' ultimo, questo pazzo volatile piglia un salto, e diventa in visibile. L' esperienza lo insegna assai.

IL DUODECIMO.

Di più Tomaso Erasto, medico eccellente, raccontando tutri i fondamenti d' Alchimisti, nel libro de meralli, così ragiona: L' arte non può fare la forma à nissun patto: Et una specie non si può mutare nell' altra del suo genere prossimo, ne per via di natura, ne per mezo di arte.

IL TREDEDIMO.

Egidio Romano nel suo quolibeto così inferisce contra l' Alchimia: La Natura semper procede nelle sue operationi, non alcuni principii determinati

minati e certi. Mà tali sono la causa efficiente, la causa materiale e poi il longo. Dondo viene, che un cavallo non si generi, fuor che dal cava lo, come da causa efficiente, & dal sangue mestruato di cavalla, come da causa materiale, & nel ventre di medesima, come nel luogo certo e determinato. Cosìanco i metalli non si hanno da generare, se non nelle viscere ds terra, come nel luogo prefisso e determinato.

IL QUARTO DECIMO.

Averros al primo libro della generatione degli animali confessa, che l' arte non possa far quel medesimo, che faccia la natura: trovandosi ogni giorno le cause del' arte, & le cause della natura f. à loro diversissim. Mà le cause diverse non possono fare, se non diversi effetti anco.

IL QUINTO DECIMO.

Oltre ciò Cornelio Martino professore Elmestadiese (a) Giouanni Grestag (b) ^{a) De analysi materia c. 3. contra quendam} medico in Guesfalia rifiutano questa professione. Finalmente anco il Pa-
pa Giouanni XXII. danna quasi l' alchimia, nella sua estravagante.

Doct. Med. qui conscripsit Theoriam lapidis philosophici per theses quasdam. negat esse talem lapidem.

b) in noctib. medicis cap. 72. non dari universale remedium, quod omnes morbos expugnet: Et c. 78. non esse artem paracelsicam, qua iuuenturum aeternum floridam conseruet: Et c. 63. hominem & animalia ex terra creata, & neuisquam ex fale. sulphure & Mercurio.

IL SESTO DECIMO.

Et benchegli Alchimisti raccontano, che ne' tempi antichi il Rè Salomone habbià saputo la vera Alchimia, havendo l' argento in moltitudine, come i sassi, daß des Silbers bey ihme die Menge gewesen/ gleich den Steinen: Tutta via mancaranno di pruouar loperche, come nota Botero nel 7. libro p. 238. Salomone mandava ogni terzo anno le sue navi alla India, che ne riporta vano oro, argento &c.

IL SETTIMO DECIMO.

Dapoi la copia d' oro, e d' argento, la quale mese insieme il Re David, fù la maggiore, che mai sia stata messa insieme da un Rè, come attesta Botero della ragione nel libro 7. p. 193.

L' OTTAVO DECIMO.

Et stando vera quella proposizione dell' Alchimia di Salomone, come hauesse egli bisogno di mandar le navi ad India per riportare l' oro, l' argento? Ouero, come hauesse egli bisogno del tesoro, riceuuto dal padre suo?

IL NONO DECIMO.

Et che diremo noi? Salomone non bastando gli il tesoro, lasciato e riceuuto dal padre David, aggravò suoi popoli in tal modo, che no po-
E a cendo

tendo comportare gl' infiniti carichi, si ribellarono in gran parte dal suo figliuolo, come diceui *Botero* nel detto libro 7. p. 193.

IL VENTESIMO.

Et nel lib. 1. della ragione di stato p. 28. scriue egli, che Salomone spe-
fa buona parte de' cento e venti milioni, lassategli dal suo padre, caricò
d' impositioni in tal maniera il regno, che non le potendo più iolerare la
maggior parte del popolo * ribellò da suo figliuolo *Roboam* &c. Donde
si domanda, perche aggravasse così i suoi sudditi, perche caricasse così il
regno, sapendo l' arte di fare oro, ed argento? Et questi sono fondamenti
ed argomenti di coloro, che sprezzano l' Alchimia.

* *Vide eund.*
lib. 6. in eandem
sententi.
mm

IL VENTESIMO PRIMO.

Al conrrario sono altri e ricchi, i quali hanno in grand' honore questa
arte d' Alchimia. Perche molte arti si potranno intro, uare da qui innan-
zi, ed imparare anco, le quali fin hora stanno occulte, come in essempio
anche sono state ritrovate ed imparate, hauendo il riguardo solamente al-
la arte di stampare i libri, & di far polve per le bombarde, Et l' una cosa
prima, l' altèa dappoi è stata introvata, come alla lunga, insegna *Polidoro*
Vergilio nel libro dell' inventioni.

IL VENTESIMO SECONDO.

Et che diremo, che *Panormitano*, famosissimo quello scrittore al cap. 2.
de fortileg. expressissimamente afferma, che, essendó tutti i metalli d' una
specie, & fluendo da un principio (cioè dal solvo e dall' argento vivo) u-
na sorte di metalli si possa mutare & convertire naturalmente, in un' al-
tra di maggior' eccellenza et prezzo: Eche ciò si possa fare pell' influenza
delle stelle con herbe e pietre.

IL VENTESIMO TERZO.

Plinio al 4. cap. del libro 33. vi scrive memorabilmente, che l' *Imperato-*
re Gajo hà fatto oro eccellente, benchè nò d' equal peso col buono.

IL VENTESIMO QUARTO.

Arnoldo de Villanuova attesta chiaramente, c' habbia formato, coll' arti-
ficio di questa arte, verghe eccellenti d' oro. Consente *der Grass von der*
Marck nel suo libro, ed *Isabella cortese*. &c.

IL VENTESIMO QUINTO.

L' illustrissimo Dottore & medico eccellentissimo *Giouanne Fernelio*
in certo libro dell' occulte cause delle cose, similmente attesta, d' hauer
fatto oro buono ò perfetto, mediante questa arte d' Alchimia, dichiarano-
do insieme la via ed il modo, il quale conviene usare nel farlo.

IL VEN-

IL VENTESIMO SESTO.

E di più *Suida* viracconta, che *Diocletiano Imperatore* mandò al fuoco e fece abbrugiare tutti i libri de gli antichi Egittij, ch' erano scritti di questa arte d' Alchimia di far oro ed argento: accioche i prencipi e gli altri grandi signori d' Egitto, arricchiti coll' Alchimia, non facessero una guerra contra lo' imperio. Et che volesse desiare più testimonianze, o più grandi testimonij?

IL VENTESIMO SETTIMO.

Al contrario, ch' apportò di sopra *Tomaso Etasto* contra l' Alchimia si Risponde distinguendo, che bene l' arte sola, ouero in se stessa considerata, non possa condurre la forma (il che confessano gli Alchimisti) mà l' arte congiunta colla natura insieme, & fermata sopra la natura possa introdurre ottiamente la forma. Inoltre le specie, le quali sono perfette nella sua essentia, e differiscono essentialmente fra loro, come visono l' huomo, la vacca, il gatto &c. non si possono insieme trasmutare o convertire l' un nell' altro. Mà sono ancora specie imperfette, le quali create dalla natura, differenti stanno solamente, quanto al più & al meno: E queste specie si possono trasmutare fra loro stesse acquistando una maggior perfettione, mediante l' arte. Ed i metalli in proposito nostro, visono di tale impurità & di tale imperfettione naturale, la quale coli mezzo dell' Alchimia si possa trasmutar' & ridurre ad una miglior perfettione, che non era la prima.

IL VENTESIMO OTTAVO.

Dapoi à que fondamento d' *Egidio Romano*, gli Alchimisti rispondono per un' istanza, che à quella guisa, e così ragionando, le creature imperfette, come sono l' api, le mosche, le rane ed altre simili non mai si potrebbero generare, doue nondimeno auuienne il contrario, come v' insegna l' esperienza, riguardando solamente à ciò, se la materia si troui preparata, senza rispetto d' aleun certo e prefisso luogo. A quella maniera * gl' imperfetti metalli si possono generare & produrre, se vi è la materia, intervenendo il calor, che concuo cali, e la frigidità, che adunili insieme. Et *Aristotele* nel 4, libro della meteora, discorrendo d' alcune cottiioni, vi attesta, scrivendo, che non importa meute, se quelle si facciano in vasi artificiali o naturali? E così à bastanza è rifiutata, sebbnndo il giudicio loro, la sentenza contraria.

* Alchimia
defert. Alsted.
in encyclop.
lib. 7. physic.
part. 4. c. 4.
ubi agit de me-
tallis imperfe-
tis.

IL VENTESIMO NONO.

Finalmente quanto al fondamento da *Averroe* apportato contra l'

E 3

Alchi-

Alchimia, gli Alchimisti rispondendo per alcune istanze; ragionando così sole, il fuoco ed il moto sono cose differenti per sua specie & per sua natura, mà nondimeno fanno calore. Olte ciò il fuoco si cava da diverse specie, come da ferro, da casso, & da simili cose molto differenti tra loro. Et che diremo? Nella coltura di campi vi convengono la natura e l'arte, per prodotte i feutri, pure sià vera illa distinzione, delle Leggi civili ed illustrissimi Dottori, che alcuni frutti siano naturali, gli altri industriali. Di più la sanità si può benissimo introdurre dalla natura e dall'arte, quantunque le cause d' essa introduzione tra loro siano diverse.

IL TRENTESIMO.

Et così legenti nel mondo restano molto distese, non sapendo che fare. che lasciare, nè osando rimprovar l' Alchimia, manco appronarla del tutto, artefatto, che l' eccelente Giurista, * Hippolito Buonacosa scriua d' esser un' arte lecita.

*In comm.
op. in verb.*

Alchimia ubi de communi testatur, de qua Xanna. in tract. de foro conscient. n. 131.

LA CONCHIUSIONE.

Queste sono le cose, che m' hà piaccinto proporre in questa mia disputa, pigliando più presto una bella materia esoggetto per parlare: eh' à disputar della verità della cose, conchiuendo [con Giorgio Schomborinero nella polit. al lib. 3. c. cap. 24. sopra la risposta alla domanda, se convenga riceuere gli Alchimisti per citta dini] *littem non faciam meam.* Et così mi raccomando humilissima, mente à tutti quanti patroni d' arte e lieguaggi. **A Dio.**

IL FINE.



DISPUI

DISPUTATIO FEUDALIS,
De
DEVOLUTIONE FEUDI ET CUI
Feudum amissum aperiatur,

QUAM
AD METHODUM GLAUMIANAM

Præsentibus
Inferiùs in præmio nominandis inspectoribus 21. Decembris
anno 1625. ex tempore conscripsit,

ET
Præsentibus atq; respectivè opponentibus,
AMPLISSIMO, CLARISSIMIS EXCELLENTISSIMIS,
Præstantissimiq; viris,

Dn. LAURENTIO BRAUN

U. J. D. & Consiliario,

Dn. CHRISTIANO FRANCO Secre-
tario, Saxo-Vinariensibus,

Dn. JOHANNI RAUCH Lipsiensi,

Dn. PETRO PANCRATIO SALTZMANNO, Syn-
dico, jurium Candidatis & Advocatis primarijs,

Dn. MICHAELI WONNE,

Dn. GOTOFRIDO BRAUN, & N.N. liberalium artium
Studiofis.

Die ultimo, ejusdem mensis & anni,

EX JURE FEUDALI,

Defendendam pro virili suscipiet
BASILIVS WALLICH VINARIENSIS,

COPIA RELATIONIS SUPER HAC DISPUTATIONE |

AD

ILLVSTRISS. DVC. SAXONIAE, &c.

E. S. G. können wir htemit vnderthänig zu berichten nicht vnterlassen
 daß / auff gnedige Anordnung / wir nicht allein den 21.
 sondern auch den heutigen dieses Monats Decembr. der Probe, so
 Herr D. Glaum mit Basilio VVallichen gethan bengetwohnet. Den 21.
 dieses ist anfänglich die materia feudalis, so auff 16. Zeilein geschrieben ge-
 wesen hernacher sortiret worden / da denn erstlich die materia, de feudi de-
 finition, & divisionibus, hernacher de successione clericorum &c. Vnnd
 endlich de devolutione feudi (wobey es auch verblieben) ergriffen / vnnd
 vom discenten ex tempore zuverfertigen vorgelegt worden / welches auch
 von halb 12 zuey / bis vmb halb 6. Uhr geschehen / heite auch alsobald den
 andern Tag hernacher / wenn nicht andere impedimenta vorgefallen / die
 disputation gehalten werden sollen. Heutiges Tags sind wir nach 8. Uhren
 zusammen kommen / vnnd hat ein jeglicher / so viel in der Eyl geschehen könn-

a) Quid con-
cipista an pu-
tas, imperitū
lingua in eā
jura feudalia
discere, aut
imperitum lo-
gices disputa-
re posse? en
Certabitur
tecum dispo-
vis 50. impe-
rialibus, per o-
fiduum hic
enformatum. in conscribendā Logicā suā disputatione expeditiorem futurum Basilio, te (ut antè) materi-
ae sorte distribuente
b) Cur te nescire simulas, respondentem, tanquam juris feudalis planè ignarum, presentatum esse, & te
non nosse collegam, & eum, qui ultra tres passus à te non habet?
c) Annon sciebas diem, quo conclave ad hoc exercitium, & mensa cuius ipse particeps eras, deputa-
bantur?
d) Imò optandum fuisset, informari debuisse, qui Lexa sine prasido publicè respondisset, prout id Illustriss.
propositum fuit. Aut, an ne illos conaris producere, quos linguam intelligere, sapimus negaveras ante?

nen / wieder die geschriebene disputation seine argumenta opponiret: da
 sichs denn befunden / daß der respondens in Lateinischer (a) Sprach vnnd
 in Logicis wol versiret / auch materiam feudalem dermassen verstanden /
 daß / wosern (b) derselbige vor dessen nichts darinn verstanden / auch nicht
 lenger (c) als acht Tage damit zubracht / solches billich zuloben.
 Die weil aber die Naturen vngleich / auch auß einem oder andern Exempel /
 nicht stracks zu argumentiren, Als stellen E. S. G. Anordnung [doch ohn
 vngübrihtche Maßgebung] wir htemit anheim / ob nicht / zu desto mehrer
 Versicherung / mit andern [d] die dem heutigen respondenten quoad qua-
 litates ingenii nicht gleich / derogliche Proben vorzunehmen. Solches
 haben wir &c.

DISPU.



DISPUTATIO FEUDALIS.

De

DEVOLUTIONE, FEUDI ET CUI

Feudum amissum aperiatur,

PROEMIUM.



Quam philosophiæ legalis latissimum esse, tantamque in illa ocurrentium negotiorum varietatem, ut quid in uno quoque juris sit, solertissimi ingenij, & perspicacissimi iudicij homines intelligere dextre sæpe nequeant, nemo nisi in jure leviusculè, admodum tinctus, inficias ire poterit.

Hinc variaz variorum Dd. opiniones sibi invicem repugnantes, & ferram reciprocantes: Hinc Scabinatus, Academia, Cancellaria, Curia, quaesturae immensis disputationum, & (ut vocant) duplicarum & triplicarum &c. voluminibus scatent: Hinc litium prolixitates & immortalitates, quæ sunt Advocatorum (ut quidam (a) loquitur) messis annua, Cognitorum vindemia, Pragmaticorum spicilegium & racematio. Et hoc non modò fieri videmus in philosophia legali. Verum etiam in jure nostro Feudali, ubi consuetudines vel non perlectæ, vel non satis intellectæ & rationis bilance ponderatæ faciunt, ut viri etiam docti haud raro magnos errores errent, adeoque in Gerardum & Obertum, consuetudinum Feudalium collectores, graviter sæpissimè impingant: quorù sane magnum recensere possem catalogum. Verùm cum hoc instituti mei non sit, sed potius re ipsa demonstrandum, quid intra octiduum (ad hoc studium ab Illustriß, nostris deputatum, & à Glaudio nostro, viro mirandi iudicii, præceptore meo atatem suspiciendo postularum profecerim, aggrediar illam provinciam, & Deo juvante theses nonnullas de devolutionis feudi materia in conspectu & præsentia virorum Excellentissimorum & Præstantissimorum. Dn. Petri Pancratii Saltzmanni, Civitaris Syndici, & Dn. Johannis Rauchij, I. U. Candidatorum & Advocatorum primariorum: Nec non Dn. Johan. Georgij Vigandi, philosophiæ Magistri, & Dn. Ortolphi Brenningii L. L. Stud. fautorum & amicorum meorum colendorum conscribam. Et en occipio.

a Budatus in
forensib.

F

THESIS



THESIS I.

Totum jus Feudale in tres potissimum partes dividi potest, acquisitionem feudi, amissionem & iudicium.

THESIS II.

Sub hoc comprehenduntur primum actio, quæ si in personam dirigitur, personalis, & alia conditio vocatur 1. Feud. tit. 21. Sin primario in rem dirigitur, realis, seu rei vindicatio dicitur.

THESIS III.

Deinde considerandi veniunt iudices, qui sunt & esse debent Dominus vel pares. Ille, si inter hos, hi vero, si inter Dominum & vassallos is est de feudo, lib. 2. Feud. tit. 55. & 58. §. item sciendum. Tertio actor & reus, qui itidem sunt Dominus vel vassalli. Et denique probationes.

THESIS IV.

In acquisitione consideranda veniunt personæ, feudum dantes & acquirentes, quæ sunt, secundum præsumptam feudi naturam, masculi, seculares, nobiles &c.

THESIS V.

Deinde etiam feudum, seu res ipsa, quæ in feudum datur: Et denique fidelitas.

THESIS VI.

Verum de his hinc non agimus, sed tantum de amissione, & quidem, cui feudum amissum aperiatur, & ad quos devolvatur?

THESIS VII.

Devolvitur autem feudum amissum ad agnatos.

THESIS VIII.

Et devolvitur quidem, sive sit ecclesiasticum, sive seculare: sive nobile, sive ignobile: sive regale, sive non-regale: sive corporale, sive incorporale; quales sunt regalia in feudum data: sive sit magnum, sive modicum: sive gratuitum, sive emptum.

THESIS IX.

Et si lubet ulterius progredi, sive sit per investituram acquisitum, sive præscriptum, sive adjudicatum: Sive sit in curte, vel extra curtem: sive sit ligium, vel non-ligium: sive sit jurabile, vel non-jurabile &c.

THESIS X.

Hæc omnia feuda cum devolvantur ad agnatos, non incommode queri potest, quid statuendum de feudo *soldatæ: item de feudo gastaldia, guardia, advocatiæ? Et respondemus, quod illud quidem morte dantis, vel accipientis 2. Feud. tit. 10. hæc vero finito officio finiantur.

*Emeriti: cõ-
siliarij certi
poterunt constitui possunt ex camera. Ein Gnaden Geldt/ Schonb. in pol. lib. 3. c. 20.*

THE

THESIS. XI.

Causæ propter quas devolvatur feudum ad agnatos, sunt felonix, seu illæ culpæ, ob quas vasallus * honestè non potest stare in curia Domini. * *An ergo mittet is, qui sit cingarus? In Zigeuner / quos Galli Ægyptios & Hispani Gitanos vocant, primum in Germaniam venientes teste Crantzio, anno chr. 1417. vel teste Aventino 1439. v. Dinais.*

THESIS. XII.

In ea autem stare honeste non potest, si crimen læsæ majestatis, vel sacri legiû, vel * incestû, vel parricidiû commiserit. Item quando hæreticus fuerit. * *An si incestû commiserit in jantricum h. e. fratris uxorem? vide Schonb. in polit. de hac locutione p. 30. Quid quòd Cambyses rex, primus sororem duxerit, & Ægyptiorum reges imitati sint, Alex. Sard. de R. l. lib. 1. p. 57*

THESIS. XIII.

Et quidem devolvitur ad agnatos quarti gradus feudum amissum propter delicta hæc, sive fuerit masculinum, sive foeminum, sive aliud.

THESIS. XIV.

Sed quæritur num per pactum speciale, tenori investituræ insertum, fieri possit, quò minus ob sacrilegium vel parricidium, &c. quis feudo privetur? Et respondemus, quòd, non?

THESIS. XV.

Sed quid, si vasallus in dominum peccaverit, ut feudum amittat, debet nè ad proximos, vel ad Dominum reverti beneficium? Respond. revertitur ad Dominû, ut nimirum suæ * injuriæ ultionem habeat. l. 2. Feud. 24. * *Ingratus per LL. Draconis vita privatur*

THESIS. XVI.

Quando verò vasallus in alios peccaverit, vel fratrem occidendo, vel crimen læsæ * Majestatis committendo, tunc devolvitur feudum ad agnatos quarti gradus, * *Imp. summus est. & majestatem redinet. licet Turca interdum pensionem solvat, cum & ipse Turca regi Æthyopum & rege Juda regibus Assiriæ solverint. Schonb. lib. 5. c. 10.*

THESIS. XVII.

Sic ergo feudum aperitur Domino, non autem devolvitur ad agnatos, si vasallus iniuriam Domino intulerit.

THESIS. XVIII.

Et aperitur quidem propter iniuriam Domino illatam, masculinum & foeminum feudum: seculare & ecclesiasticum: Aperitur propter iniuriam Domino illatam nobile & ignobile: Aperitur propter iniuriam Domino illatam francum & non-francum: Aperitur propter iniuriam Domino illatam ligiam & non-ligiam.

THESIS. XIX.

Hic tamen probè notandum est, gravem subintelligi iniuriam illam, propter quam feudum est, amittitur, lib. 2. Feud. 24. & sic Domino aperitur, qualis est, si cucurbitaverit Dominum fidelis: si eum uxore Domi-

*Si lecti ad-
versum Do-
mini conscen-
derit. Prope-
r. Sicut ad-
versum mu-
zaris janua
lib. 1. c. 4.

ni* concubuerit, vel turpiter luserit. Propter has, utpote graves & simili-
les injurias, jure feudum amittit in feudatus lib. 1. Feud. 5.

THESIS. XX.

Hic quaeritur, an etiam ille, qui viduae Domini sese immiscuerit, feudo
carere debeat? Quod nonnulli quanquam magnae auctoritatis viri, affir-
mare non erubescunt: Nos vero negamus. Et hanc assertionem nostram
statuimur & stabilitam esse probamus ex ipso textu lib. 1. Feud. 21.

THESIS. XXI.

Aperitur etiam Domino feudum, si vassallus cum nutu Domini concu-
buerit, & non devolvitur ad agnatos.

THESIS. XXII.

Quid vero juris, si quis stuprum inferat sorori? Id quod videretur gra-
vissima injuria, adeo, ut merito quis amittat feudum, sive illud sit modi-
cum vel magnum, purum vel conditionatum, jurabile vel non jurabile:
Sed tamen respondemus, hac ratione non amitti feudum, quod tamen
intellectum volumus de sorore in domo vel familia Domini non manen-
te, non vero de ea, quae in curte Domini manet, quae in *capillo dicitur.

*Pol. Verg. de
R. I. lib. 1. c. 4.

lib. 1. Feud. tit. 5. & lib. 2. Feud. tit. 24.
p. 21. Fuerat iam Rom. virginibus consuetudo fasciam genit alia succingere, cuius ad diem matrimonij; Vnde
Catul. Quod zonam solvit diu ligatam.

THESIS. XXIII.

Et hoc casu omne feudum, non devolvitur ad agnatos, tamen pro-
fus amittitur, & Domino aperitur, sive nobile sit, sive ignobile: sive re-
gale, vel non-regale: sive francum, sive non-francum: sive reale, sive
personale.*

*De hoc vide
supra th. 10.

THESIS. XXIV.

Si vassallus praesierit, aliquem contra Dominum assultum, vel mortem
vel captionem, vel patrimonij grandem jacturam facientem, & de hoc
non certiorarit Dominum, ut declinet imminens periculum? Respon-
deo, talis merito privabitur beneficio, quocunque illud sit, masculinum
vel foemininum: corporale vel incorporale, francum vel non-francum,
modicum vel magnum. Eodem modo privandus est feudo, qui scienter
credentiam manifestavit, 1. Feud. tit. 16.

THESIS. XXV.

Horum omnium feuda non devolvuntur ad agnatos, sed amittuntur
& Domino aperiuntur: Sicuti etiam illorum, qui Domino damnum in-
ferunt. Nam etiam hi indignos se monstrant beneficio, & merito carent.

THESIS. XXVI.

Habeat igitur quis feudum, vel ignobile, vel ligium, vel francum, vel
condi-

conditionatum, si damnum inferet Domino, sciet se indignum eo esse, i^o mō etiam si sit modicum.

THESIS. XXVII.

Quemadmodum autem non propter quamlibet injuriam Domino illatam, amittitur beneficium, sed necesse est, ut gravis sit illa: Ita etiam grave damnum ut sit, necesse est, propter quod privetur feudo clientulus. Et feudum inferentis ejusmodi damnum, non devolvitur ad agnatos, sed ad Dominum revertitur.

THESIS. XXVIII.

Similiter omnino amittitur feudum, si alienatum in extraneum fuerit, sive sit emptum, sive gratuitum: sive sit corporale, sive in corporale: sive sit ecclesiasticum vel seculare.

THESIS. XXIX.

Amittitur etiam omnino, seu ad Dominum revertitur feudum (sive sit proprium vel improprium) quando deterioratur. Item quando negatur sive sit purum vel conditionatum, sive hereditarium vel ex pacto * & * Num ita generaliter, vel suo tantum modo.

THESIS. XXX.

Et hæc omnia feuda amissa ad Dominum redeunt, & non devolvuntur ad proximos. Atque idem, quod hætenus dictum est de feudis etiam sentiendum est de feudis cameræ & cavenæ, ut & illa vasallo adimantur, & Domino aperiuntur negata, vel in extraneum alienata, & non ad proximos devolvantur. Verum enimvero observandum est, quod non statim ob alienationem, negationem vel deteriorationem adimatur & eripiatur beneficium totum, sed quod pars ejus, nempe in signiter deteriorata, & in extraneum alienata auferatur. Hæque partes ademptæ & aplatæ aperiuntur Domino, & non devolvuntur ad proximos.

CONCLUSIO.

Et hæc hac vice sufficiant. Subsisto ergo. Et en accipite, viri excellentissimi & præstantissimi, fautores atque amici colendi, theses hæc de devolutionis materia, sorte mihi oblata, fortasse (sed quid dico fortasse?) confusè conscriptas. Legite quæso, & quod non credæ sint in luculentam consonantiam, ignoscite: Id quod & futurum confido. Non enim solemus à vite recens insita bumam mam expectare uvam: Ita nec vos ab eo, qui per octo dieculas iuris Feudalis studio operam dedit, Baldicum opus expectabitis.

F. I. N. I. S.

F,

QVÆ

QUÆ EX SLEIDANO AD JUS FEU-
dale referri possunt.

DELL & consuetudinib.) lib. 6. p. 155 (ibi) legibus est tantum ne privato magistratui liceat rescindere, qua communi totius orbis consensu decreta sunt: & p. 158. (ibi) sicut decretum de communi omnium voluntate factum sit itaq; quoq; nisi pariter assentiantur omnes, rescindi non posse: Lib. 22. p. 628. (ibi) poena quas constituimus, irrogentur omnino tales, neq; sit in ullius potestate illas vel mutare vel mitigare: Lib. 26. p. 795. Ferdinand. Rex. Rom (ibi) à concilijs approbatam legem auctoritate mea privata mutare vel abolere: Lib. 20. p. 569. (ibi) Nec enim minor pars, ut tu confirmas, Sed major in re dubia debet haberi sanior. Lib. 12. p. 316. (ibi) quicquid de majoris partis consensu decretum fuerit, huic ipsi quoque subscribent: Lib. 19. p. 556. (ibi) quid partis majori placeat considerari oportere: Lib. 17. p. 464. ut in interpretandis sacris literis ecclesie consensum & patrum sequantur omnes: Lib. 25. p. 769. quod primum legislatores consultum esse putant, id emendandum esse, in effectu deprehendunt: Lib. 23. p. 674. (ibi) tua (Casaris elementia congruum esse, atq; decorum, ut aequitatem summo juri praeferas.

Lib. 19. p. 542. Pontifex legatum mittit (ibi) cum amplissima potestate largiendi multa & legibus & concilij quoque decretis interdicta: Et p. 553. (ibi) statuatur (Pontifex) si concilij tempore pontificem decedere contingat, utrum eligendi potestas penes * concilij patres, an v. Cardinales esse debeat: Et lib. 20. p. 570. (ibi) an legitime translatum sit (concilium) quod quidem in controversiam venit, eius rei iudicium ad me delatum, mihi reservo: Sed lib. 22. p. 657. schola parisiensis provocat à Pontifice ad concilium Lib. 18. p. 522. Pontifex omne jus (a) & auctoritatem attribuit &c. Lib. 9. p. 219. Ager Mompelicartus regi Gallia (b) oppignoratur nomine Vrbis principis, eâ lege, nisi intra tertium annum ille luat, ut tum sit regni Gallie hereditarius. **ACQVIRIT**) Formula beneficij petendi lib. 23. p. 673. (ibi) Si quid unquam vel ipsi, vel patres ipsorum & avi fecerunt, quod vel tibi vel Maximiliano Casari ceterisque tuis maioribus gratum fuit, aut si quid in posterum ab illis effici posse putas atque prestari, quod tibi gratum sit atque iucundum, etiam atque etiam orant, ut eius rei fructum aliquem ipsos iam percipere patiaris, & spem illam atque pollicitationem, quae illis abs te facta est, apparere facias, quo te videlicet tanto maiori studio deinceps & alacritate colant, suamque fidem & operam, quam tibi impenderunt, bene collocatam & ample remuneratam esse gloriari possint.

BONORVM SVORVM) pontificij lib. 26. p. 787. bona sacra distribui debere dicunt, in liberationem eorum, qui detinentur à barbaris captivi.

CEV

An ad Cæsa-
rem scil. co-
missa & Ele-
ctores.
a) GEMINA-
TIO.
b) Lex com-
missoria in
pignore.

CEV SUPERIORE) *Cesar Carolus feudatarius Gallia, ratione Flandria & Artesie, referente Gallo lib. 10. p. 271.*

PER INVESTITVRAM) *lib. 20 p. 577. Mauritius Saxo venit cum XII. vexillis & totidem insignibus regionum, in genua subsidens ante Casarem petit inaugurationem (ibi) Moguntinus deinde iusjurandum, quo tenentur Electores, recitat, & ubi Mauritius illo praeunte verbis iurasset, Caesar enssem ei tradit, & hac ceremonia velut in possessionem mittit, ille gratias agit & omnem fidem obsequentiamque pollicetur, post illa vexilla, cum ea Mauritius accepisset à Casare, dejiciuntur in promiscuam multitudinem, ut freri solet.*

EX LEGITIMO MATRIMONIO) *liber interim Caroli (ibi) matrimonium sine parentum assensu contractum, debere esse ratum, lib. 20 p. 578.*

LEGITIMATIS) *lib. 15 p. 396. Mauritius Saxo legem fert (ibi) liberis, qui nati sunt ante nuptias, bonorum, quae pedent ab ipsius beneficio possessionem atque fructificationem adimit.*

EX FEVDORVM CONSVETVDINIBVS) *lib. 18. p. 523. Anglia rex Henricus decedens (ibi) cum testamento filium Eduardum IX, annorum adolescentem fecisset heredem, eique filiam Mariam exprima, & Isabellam ex altera conjugis substituit: Lib. 25. p. 743. (ibi) ipse (rex Eduardus) iam factus erat pubes arbitrij sui esse ducebat constituere sibi successorem, praesertim cum de sororum natalibus plerique omnes dubitarent: Et (ibi) Joanna pronuntiatur regina, simulque descripto recitatur quemadmodum Eduardus de consensu procerum gravissimis de causis Mariam & * Elisabetham sorores exheredarit, & regni successionem ad Johannam trans-*

* *Supra Isabella nominatur, alio idiomate.*

GRATITVDINE SVBINTELLECTA) *Si Gallus Anglici ordinis fieret eques, & Anglus contra Gallici, quod est inter viros principes arctissima conjunctionis veluti symbolum, lib. 22. in pr. quari posset an si ordinis inimici Domini fieret reputaretur pro ingrato?*

SERVITIIS MILITARIBVS) *lib. 4. p. 101. (ibi) ea ratio nobis mimumè placeret, sub ministrare vid. copias, & militem nostrum alijs, ut mercede conducti, bello persequantur eos, à quib. nunquam laesi fuerunt, introducere malire exempli, & ad orium illos assuefacere, qui si militia perirent, uxores atque liberos in extremam essent conjecturi miseriam. Lib. 18. in f. p. 526. milites jurant intr. 6. amenssem non militare in Saxonem & socios: Lib. 24. p. 698. (ibi) se fidem illis omnem & operam, imò vitam ipsam addixisse. Lib. 17. p. 488. Robertus Venantius scotus (ibi) cacus, & tamen non solum misificabat, verum etiam per celeres equos currebat.*

CONTRA OMNES) *Dilatores Lutheranorum &c. Lib. 21. p. 601. (ibi) non parenti filius, non uxor marito, non cliens patrono parcebat: Et p. 604. (ibi) Regni.*

** Ipse in carceratur lib. 21. p. 613. & licet etaret, & regem vellet in suam redigere potestatem, itaque comprehendi iubet, & liberatur, de-* Regni (Anglici) protector Eduardus * Somersetus fratrem habebat germanum, Amiralium, de quo suspicionem concepit, aut sibi persuaderi passus est, quasi regnum affe-

bita quaestione capitis ille damnatur.
nno tamen in carceratur & decollatur. lib. 23. p. 679. EXCEPTO IMPERATORE) lib. 9. p. 243. protestantes excipiunt Casarem, adversus quem nihil sibi faciendum esse demonstrant: Et lib. 10. p. 266. (ibi) ut in rebus omnibus Imperium atque Casarem, cui fide sint atque iurarejurando devincti, claris verbis excipiant: Lib. 17. p. 482. Casar exceptus in foedere hereditario, quod est inter Saxoniam, Brandenburgicam & Hessiacam Domum: Et lib. 26 p. 774. Saxo Brand. & Hesus (ibi) more majorum expresse ipsum & fratrem Romanorum regem &c.

INTRA ANNUM ET DIEM) lib. 20. p. 561. exacto intra semestre tempus Albertus renovationem Prussia petere debuit, recensente legato polono.

** Gallus Carolus Imp. feudis Flandria & Artesia privandum esse censet. lib. 10. p. 271.* GRAVEM INIURIAM) lib. 22. p. 646. (ibi) qui fenestras perforaverant, hi sane mulctati sunt à nobis atque relegati.

GRAVE DAMNUM) Librarii luenti, si quid opera ipsorum in vertendo aut excudendo deliquerint lib. 22. p. 628: An idem si servus vasalli fugerit?

CRIMEN L. MAIESTATIS) Lib. 25. p. 753. Joanna proclamata regina, Suffolcii ducis filia decollatur, quod regnum oblatum non repudiarat, & contra legitimam successionem ad regnum aspirarat: Et p. 755. Elisabetha, regina soror incustodiam datur, quod conscia putaretur seditionis alicujus: Lib. 10. p. 257. Regina uxor, contra, pratensum regem Johann von Leiden quasi Deus non velit, ut inedia pereant homines, capite plectitur licet postea tanquam seortum declaratur, Lib. 22. p. 649. Pontifex Octavium Farnsium laesa Maj. damnat & bona eius publicat.

INCESTUMVE) Sigismundus Polonia rex, Sigismundi filius, Elisabetham lib. 15. p. 396. & Catharinam sorores, filias Ferdinandi Romanorum Regis duxit lib. 25. p. 739: Et contra, Henricus VIII. rex Anglia duxit fratris Arturi sine liberis decedentis viduam Catharinam, filiam Ferdinandi regis Hispania lib. 9. p. 220. exprobrans Lutero, quod virginem vestalem duxerit, incestum matrimonium lib. 6. p. 134.

QVOAD HAERETICVM) Lib. 4. p. 97. Lutherani hereditate privandi. Et lib. 12. p. 316. (ibi) propter hanc religionis professionem in iudicio consistere non possunt. Lib. 22. p. 627. Carolus Casar edicit in Belgio de exurendis pertinacibus publicatis bonis, adempta Testamenti factione, ex quo primum legem violare ceperunt, si v. ab errore desissent, viri decollabuntur, foeminae defodiuntur in terras.

DOMINVS) Carolus Cas. ad Pontificem lib. 6. p. 141. (ibi) quibus de causis beneficium collatum cliens, iisdem plane de causis patronus etiam Dominium amittit.

JUDICES) Legatus Gallicus lib. 9. p. 238. (ibi) sic esse comparatum, si penes eundem sit & asseverandi & judicandi potestas, ut falli quis & errare possit: lib. 9. p. 293. protestantes de pontifice (ibi) cum manifestè sit ex litigatoribus alter, multò minus id ei concedi oportet quia cum jure divino & naturali pugnat. Et lib. 23. p. 681. oratores VVittenbergici (ibi) per iniquum videri contraque jus, eos, qui vel actoris vel rei personam sustineant, judicandi potestatem sibi vindicare.

Lib. 12. p. 304. Pauperum & viduarum procuracionem peculiariter ad pontificem pertinere, arbitrabantur correctores pontificij.

Lib. 22. p. 682. (ibi) cujus hoc esset juris aut ordinis, cum duo litigant, quòd altero, legitima de causa nimirum absente, decretum sit, hoc velli firmum ac sacrosanctum esse?

Lib. 17. p. 482. (ibi) recusamus uti suspectos, (Camerales scil.) & adversarios pro fessi recusationis causas amplius nos velle demonstrare coram delectis: protestantes aiunt.

Lib. 11. p. 282. Camerales (ibi) illi non suo quodam arbitrato veram ex legitimis rationibus, juxtaque leges & secundum Imperij consuetudinem pronunciare, fide data tenentur: Et lib. 16. p. 427. (ibi) Camera secundum jus scriptum judicari.

Lib. 24. p. 712. Mauritius Saxo (ibi) jurisdictionem (Electorum) minui, dum illos, qui provocat ab ipsis contra morem antiquum Camera recipit. In Gallijs etiam in criminalibus appellationem permitti, colligi potest ex lib. 26. p. 778. & 781.

PROBATIONES) Evidentia rei lib. 10. p. 265. (ibi) certis & indubitatis argumentis appareat, ejusmodi futurum &c.

F I N I S.



G

Leges



LEGES EXERCITII FEUDALIS,
ad beneplacitum

ILLVSTRISS. DVC. SAXONIAE, IVLIAE, CL. ET MONT. &c.
Vinaria instituti,

ET

Ipsa Lucia die, qui est 13. Decembr. anni 625, inchoati.

PRÆAMBULUM.

Es ist auß täglicher Erlesung der Scribenten, vnder andern so viel befindlich / das vnderweilen von den lieben Vorfahren herrliche Mittel / die Jugendt in ihren studiis zubefördern / Zwar erfunden gewesen / aber der posteritet zu vnwiederbringlichem Schaden ersitzen blieben / theils auch nun dermassen vergesssen (a) seyen / das dem jenigen / so heutiges Tags davon discurren, vnd nicht viel mehr von dem Werck selbst seinen Anfang machen wolte / die Leut keinen Glauben zustellen / sonder vnd in specie wegen der Schreibern / Nemlich die Jugendt im Schreiben also anzuführen / wie man etwan B. M. &c. (b) schreiben vnd lesen lehre / einen für Wahnsinnig außschreyen würden / vmb deswillen solches wenige Stucklein der specification nuhrents pro auctuario, vnd bey dem Werck endlich einzufahren angehenckt worden ist. Die Ursach aber solches ergebens wird ein jeglicher leichtlich errahen können / das entweder die inventores, ehe sie vermehnet / Todts verfahren / oder die Leut gegen sie zu vnfreundlich gewesen seyn müssen / Inmassen Gleichnuß einzubringen / die invention von der newen Welt den Teutschen entgangen / vnd Frembden / wie be-
tant / zu gut kommen ist. Vnd ob es wol an deme / das gleiche inventiones im Anfang schlecht scheinen mögen / so ist doch gnug / das sie von Jahren zu Jahren / zu gedenlichen auffnehmen gelangen / gestalt in exemplo, es bey Truckereyen (c) vielen lächerlich für- kommen würde / wenn man ein Buch in Truck zubringen / jeso gleich Eingangs / gang & Forme außschneiden / oder lauttere (d) Hölzerne Buchstaben gebrauchen solte.

a) Joh. Casel. deludo lit. recte ap. n. 627. ait: ipse arbitror, quæ apud Græcos mu- lica floruit, eam penitus occidisse, ut vix eius ve- stigium ap- pareat, etsi illam quoq; è tenebris re- vocare &c.

homines diligentes conatisunt, qui forte parum proficiunt &c.

b) Qui iam ante se, hinc colligit, me consentire.
c) Schönb. in polit. Mtra typis Libros ars quæ CeLeri eXCItat aCrU, GuttenbergerI genIo- est In Uenta Johans. Nonnulli Joh. Faustium appellatum esse aiunt inventorem, &c. Sed po- lyd. Vergil. de rer. inv. lib. 2. c. 7. p. 130. Joh. Cuthenbergus nobilis Germanus Mogütia ty- pographiam invenit, quam 16. deinde anno idest salutis 1453. Conrad. itidem Germanus Rod- mam attulit.
d) Eà occasione occurrit Veget. lib. 1. Mil. c. 18. Equi lignei hyeme sub tecto, æstate poneb- tur in campo. Super hoc iuniores primò inermes, dum cõsuetudine proficerent, deinde arma- ti cogebantur ascendere, tantaque cura erat, ut non solùm a dextris, sed etiam à sinistris parti- bus, & in salire & desalire condiscerent, evaginato etiam gladios, vel conto tenentes:

Anfangend gegenwertige invention, So beruhet alles darauff / Ob vorige pro-
diver

Diversitate ingeniorum diversa specimina, gefällig seyen? Sodann das auff den
 versicherten Fall der Beförderung/ D. Glaum dero gleiche in loco anstellen thue/ da-
 mit der methodus vollkommenlich dem geliebten Vatterland commuiciret, vñnd hin-
 furo die Arbeit jungern Personen vff. Ihme aber gebührlich abgetragen werden die
 vielfaltig vffgewante Mühe vñnd Vntkosten: Zu welchem Ende den die allgemeine
 bey dem Werck fürfallende dubia vñnd fragen/ in vnterschiedenen getruckten Schrif-
 ten lengst beantwortet sind/ Nemlich/ daß bey diesem methodo, vñnd turgen/ doch cla-
 ren præceptis, diuina quæ vocant ingenia vornemlich nicht erfordert / viel weniger
 aber die Sachen von den discipulis, gleich wie der Psalter von den Nonnen außwendig
 gelernt / sondern in deme die textus müssen durchlesen/ so viel quæstiones proponiret,
 vñnd endlich 14. 15. oder 16. Materien / eine darauß zur disputation durchs Loß zu-
 empfangen/ vñnd ex tempore zuverfertigen/ vffgezeichnet werden / solches alles einem
 scholarn außwendig zu lernen ohnmöglich sey/ zumal inwendig so turgen Zeit/ in wel-
 cher D. H. Professor Digest. auch die terminos Feudales blößlich zubegreiften/ auch
 Herr Canglar zu Merßb. Eine Sprach nührend recht lesen zu lernen/ hie bevor gnug ach-
 ten wolten. Vñnd was sonst dero gleiche dubia mehr fürfallen mögen.

LEX. I.

*Antequam ad leges accedatur, memorandum est, inchoari hoc exercitium cum
 conditione, ut finito eo, adsint proximo sequenti die inspectores qui & materias dispu-
 tationum sorte distribui, & de materia sorte oblata, e vestigio proprio Marte conscribi
 disputationem videant, ac simul ex tribus illis, qui usq; ad festum paschæ restabunt, di-
 em designent certum, quo ad examinandum & opponendū comparere velint: Atque
 ita omnia ante dies festos experiantur. His præmissis lex prima esto,*

Ad studium (a) hoc vacuum * ab omnibus aliis curis & laboribus * v. v. H. Hei-
 der derat.

a) *In hoc studio in eatenus requiritur, ut cum omnibus omnino studiorum ge-
 neribus commune esse deprehendatur. Quod si enim studere volens, aliud cogitas, vo-
 lensque laborare animo, alibi es animo tuo, nihil aliud innuis, quam te credere, te se-
 mel atque simul in duobus pluribusque locis presentem esse posse: Quod quatenus im-
 possibile esse quantum ad corpus eiusque opera facile concesseris, idem quo ad animum
 ac ejus opera esse deprehendes, si te ipsum probe examinaveris. b) Nam (ut seneca insti-
 th. 26, ibi.
 Si quid age-
 ra ferio ve-
 lis, ut quieto
 sis animo.
 necessum est*

LEX. II.

Scribentis, (a) prius scriptis didicistis, (b) integrum (c) otiduum
 exercitio deputato.

a) *Quoniam enim illa nondum impressa sunt describantur necesse. Prius oportet
 esse liberos, quam ex ijs disci quid possit. Naturalia hæc sunt, nulla explicatione in-
 digni*

*Secundum *digentia*. Neque antè fieri potest initium. *b)* *Preparatoria* * hac sunt, de quibus Guarin. nisi quis principia optimè calleat, quo magis progreditur eo magis imbecillitarem suam sentit, obitur infra in lege 13. lit. a. c] Scil. sine interruptione. Quantum enim interruptiones, maximè in tam brevi temporis curriculo, noceant, vix dici potest. Nimirum si qua credebantur satis explicata & didicita, denuò repetenda sunt, & in illis repetendis præter tempus absentia jam perditum, plus temporis perdendum est, non tam ob id, quasi omnia priora, [tanquam brevia & compendiosa] oblivioni tradita esse censentur, quam hanc ob causam, ut quantum possibile est, docenti constare queat, an quid in eventum discens prestare possit, vel non.

LEX. III.

Et quidem horas matutinas ab octava (a) usque ad prandium, pomeridianas, à secunda usque ad cœnam. Sed tamen horas aliter distribuere, si nulac corrigi possunt impedimenta, docenti liberum esto.

a) Quantum conducatur, matutinas bene collocare horas, majores bene perpendunt, dum auroram Musis amicam esse docuerunt. Et consentiunt pragmatici, qui unam horam matutinam duabus tribusve pomeridianis præferunt, Ein Vor Wittage sey besser als zwey oder drey Nachmittage: Quod & hic considerari quidem debuisset, si pro initio potuisset.

LEX. IV.

Tardè veniens pro singulis horæ quadrantibus 2, gr. luito.

Tandè cautius hinc ambulandum est, quanto brevius est tempus octidui pro cognoscendo tam amplo studio, sic ut non ad dies nedum ad septimanas, sed ad horas, earumque q. momenta attendendū, & quid qualibet hora agatur, considerandum sit.

LEX. V.

Ante horas finitas discedens duplionem absentia luito.

LEX. VI.

Absentem, non nisi ob corporis morbum, magistratusve (a) mandatum ex improvise (b) denunciatum, satisque probatum, pro excusato habeto. Hac a. vice absentia tempus in duplo resarcito.

a) Pietatis esse videbatur, etiam excipere parentes. Sed quia experientia testatur, parentes liberos ad studia tantumque abesse, ut eos avocent, prætermissa fuit hac exceptio. Tacendum, quod & ipsi parentes suo quodam videatur hic obligari modo, ut, dum volunt filios proficere, ipsis per id tempus parcant. Conf. Luther in sermone de conjugio tom. Ien. r. Schau nur mit allem Ernst die Kinder wol zu ziehen/ kanstu es nicht/ bitte vñnd suche andere Leut/ die es können/ vñnd laß dich kein Geld/ Kost/ Mühe vñnd Arbeit daworen? & ibid. das man sein Kind nicht anderst achtel/ denn einen köstlichen ewigen Schatz/ der ihm von GOTT befohlen sey/ zubewahren/ daß ihn der Teuffel die Welt vñnd das Fleisch nicht sterben vñnd vñbringen/ denn er wird vo Ihme gefordert werden / am Todt vñnd Jüngstentag mit scharpffer Rechnung/

b) In culpa enim est, cui vel ab initio ea de reconstitit, vel saltem maturius, cum. si in tem-

tempore indicasset, de liberari potuisset, utrum ipse recipiendus, impedimentumve tali fuisse quod averti potuerit.

LEX. VII.

Absens per biduum, aut tot horas, quot intra biduum convenitur, exclusus esto.

Cum translaticium sit, sine antecedentibus intelligi haud posse consequentia, cumque tanto periculosior hoc in loco absentia, quanto brevius est tempus lex hac apponitur, cui seniores etiam, nec non in publicis officiis constituti viri causam dedere. Hi enim licet scirent, vel certe potuerint scire, non se toto posse abesse tempore a functione sua publicam nihilominus fidem hic dederant, postea vero ceperunt excipere atque cercare, publica nimirum procedere. Sed tales candidè non agunt. Et quid, si breve illud tempus quod seminationi deputatur, negligitur, ne integro quidem negligentia resarciri potest anno. Vulgatum id est, etiam apud rusticos. Scire tamen, & accommodare possunt diversa.

LEX. VIII.

Sed nec finitis horis ad aliena (a) negotia, scriptave convolato: Quin potius te interim recolligito (b) & curato.

a) Id enim nihil aliud esset, quam si crescentem sementem saxis, linguis & nescio quibus gravioribus, obruere velles: ubi pestè sat parum meteres. b) Sueton in octav. Augustus piscabatur hamo, modò talis, aut ocellatis uncibusque ludebat cum pueris minutis, quos facie & garrulitate amabiles undique conquirebat &c.

LEX. IX.

Animio potu (a) abstineto: Sobrius (b) esto.

a) Cum non modò perdi solet dies ille, quo bibitur, sed & sequens, quatenus * malignis (uti loquuntur) humoribus caput repletum est, forsàn etiam pars tertij diei, Thomaso Garz. in pi- az. nel disc. 101. bisogna detestargli il troppo bere: accio c' habbino pli organi preparati per lo studio: Et secondo platone, basta dare tanta indulgenza al corpo, che possi attendere a' misterij della Filosofia.

LEX. X.

Denote quoque per consuetas horas placide (a) queseito: Imò in hisce gravioribus (b) studiis, quieti horam potiùs superaddas, quam detrahas.

a) Superflua videri posset esse lex. Sed reperi fuerunt, qui de nocte cum citharis alijsve instrumentis musicis deambularunt per plateas, & de mane ad eò fuerunt obtusi, ut dies fere perderetur. Et licet ad evitandam multam negarint factam, res tamen ex postfacto innotuit, sic ut nec protulerint diffiteri ulterius. Sed tales male consulunt sibi, male consulunt docenti. b) Vbi tractantur res graves, & usque quaque ignota, ad quas ingenij opus est acumine & attentione. Quid enim, annon saepe contingit, ut verum sensum ne ex Teutonica valeas eruere epistola Germanus, ni bene attendas, & ingenium intendas? Quid igitur fiet si & res plane ignotas, & locutiones simul insolentiores habebis prae manibus? Te ipsum agnosce, examina.

LEX. XI.

Biduo elapso, responsionem tuarum fundamentum & rationem subjungito interrogatus, ut & utrum rem intelligas, duceat, & sic ubi bene respondes, confirmari queas.

LEX. XII.

Breviter respondeo, in suum tempus dilatis verborum ambagibus: Aliud item repetitionum & explicationum, aliud disputationum tempus esse noscito.

LEX. XIII.

Ignorans terminum, doctrinam, decisionem &c. ter propositam, vel id, quod ante initium (a) factum scire debuisti, toties quoties grossum luito.

u) Pauca quadam antequam fiat initium examinari solent: Id quod jam mittere oportuit.

LEX. XIV.

Dubia ex praelectionibus &c. Si quaedam occurrerunt, ut explicari possint, ante omnia moveto rediens.

LEX. XV.

Quando & quotiescunque visum fuerit, exercitia & disputationes demandare, docenti liberum esto.

LEX. XVI.

De eadem re officii tui bis admonitus, & adhuc negligens deprehensus, solitam poenam exolvito.

LEX. XVII.

Doli & negantium poena dupla esto.

LEX. XVIII.

De multis infra biduum deponendis, & pro utilitate Collegiorum disponendis, antiquas leges attendito.

LEX. XIX.

Pro utilitate studii leges addere & quotidie exasperare, liberum esto: detrahere vero emollire, prohibitum.

LEX. XX

55.
LEX, XX.

Primum esse debebat, sed subiungi potest: Docens ante omnia discantis ingenium per diem atque alterum, in philosophicis seu antè ab ipso tractatis studiis explorato, probato.

In LL. Helicis de anno 621. impressis adiectum id est expresse. Quemadmodum n. ut ait Schonb. in pol. l. 2. c. 29. inter tot hominum millia, nulla facies per omnia similes, nec nulla voces, ita suum * cuique ingenium est, suus cuique mos.

* Confer Boter della ragion di stato. lib. 2. p. 58. La natura, inclinationi & humori d. lle persona si possono comprendere da' sibi del paese et à fortuna educatione Ept. 61. [ibi] montani partecipano del fiero del selvatico i valesi dell' effeminato e del molle, ne paesi sterili vi fioriscel' in austria e la diligenza ne fecondi, la delicatezza, elotio ipopoli maritimi per la molta conversatione e pratica de' fore stierisi mostrano accortie sagacie ne negotij loro vantaggiosi, all' in contro i mediterranei sinciri, leali e di facile contentatura.

LEX, XXI.

Quæ defunt, ex legibus antè impressis desumito, addito. explicato.

In maiori n. numero discentium plures leges apponi potuissent, quæ iam consultò omittuntur, Et claudat censura Apul. Vulgus pravissimis opinionibus ea putat mendacia, quæ vel auditu nova, vel visu rudia, vel certè supra captum cogitationis ardua videntur, quæ si paulò accuratius explorâris, nò modò compertu evidentia, verùm etiam factu facilia senties.

CONCLUSIO.

Es mögen zum Beschluß D. Glaumii Wort/ auß einer an ein Fürstlichen Hoffprediger hievor abgangener Missivè, anhero gesetzt werden/ &c. Vnd weil der Herr mit deroglichen inventionibus umghehet/ will ich hierbey erzehlen/ wie auff eine Zeit/ in Gesellschaft eiglicher Magistrorum, gegen einen gleichsam Scherzweisz sagte/ Ob er wol etwas zu haben vermeinete / solte doch sein Haus/ Hoff/ vnd was darinn / nicht genug seyn/ allein zweene Verliculos, welche ich alsbald machen wolte/ so vielmahl umschreiben zulassen/ als oft sie zwar mit ihren Worten ohn einiges zuthun / Jedoch jedesmal vff einen neue Art/ verendert werden könten. Gleich wie aber damahlig solcher discurs hoch genug angezogen warde / also hat an einem Orth / als etwan ein guter Mann deroglichen sich verlauten lassen / ein Prediger öffentlich darjegen geprediget. Wann aber vor eiglich Monaten der hiesige Hoffprediger D. Paulus Roberus, mein auch glünstiger Herr vnd werther Freund derogliche/ vnd daß die seinige drey Schreiber / von Anbeginn der Welt an/ zurechnen bis auff diesen Tag / nicht alle hette umschreiben können in Truck außgegeben/ wie beyliegend zusehen / hab ich dessen mich nicht allein zuerfrewen / sondern trage hinfuro meiner Reden umb soviel weniger Scheuw/ kan auch seine Verliculos, (da sich doch die meinige so thaner Rechnung nach / will nicht sagen / wi viel hundert tausentmal belauffen theten) benebenst seiner bengetruckten manu duction vnd Erklärung einem jedwedern auff Begehren fürweisen / vnd bleibe
noch

* Buchan. noch wie vor bey dem vnd war/das die am * wenigsten verstehen vnd zu Werck richten können / doch von allen Sachen reden vnd iudiciren wölten / denn rechtschaffene ehrliche dapffere Lent pflegen sich / vnd vorab bey vnbetandten Dingen zu moderiren, &c.

Nunc quo quis est ex plebe ferme Indoctior,
 Loc. Nomin. Discant.
 Authoritatem assumit arrogantius Diudicandi in rebus obscurissimis cæcus videntes cæcitas arguens &c.

Missiv-Schreiben.

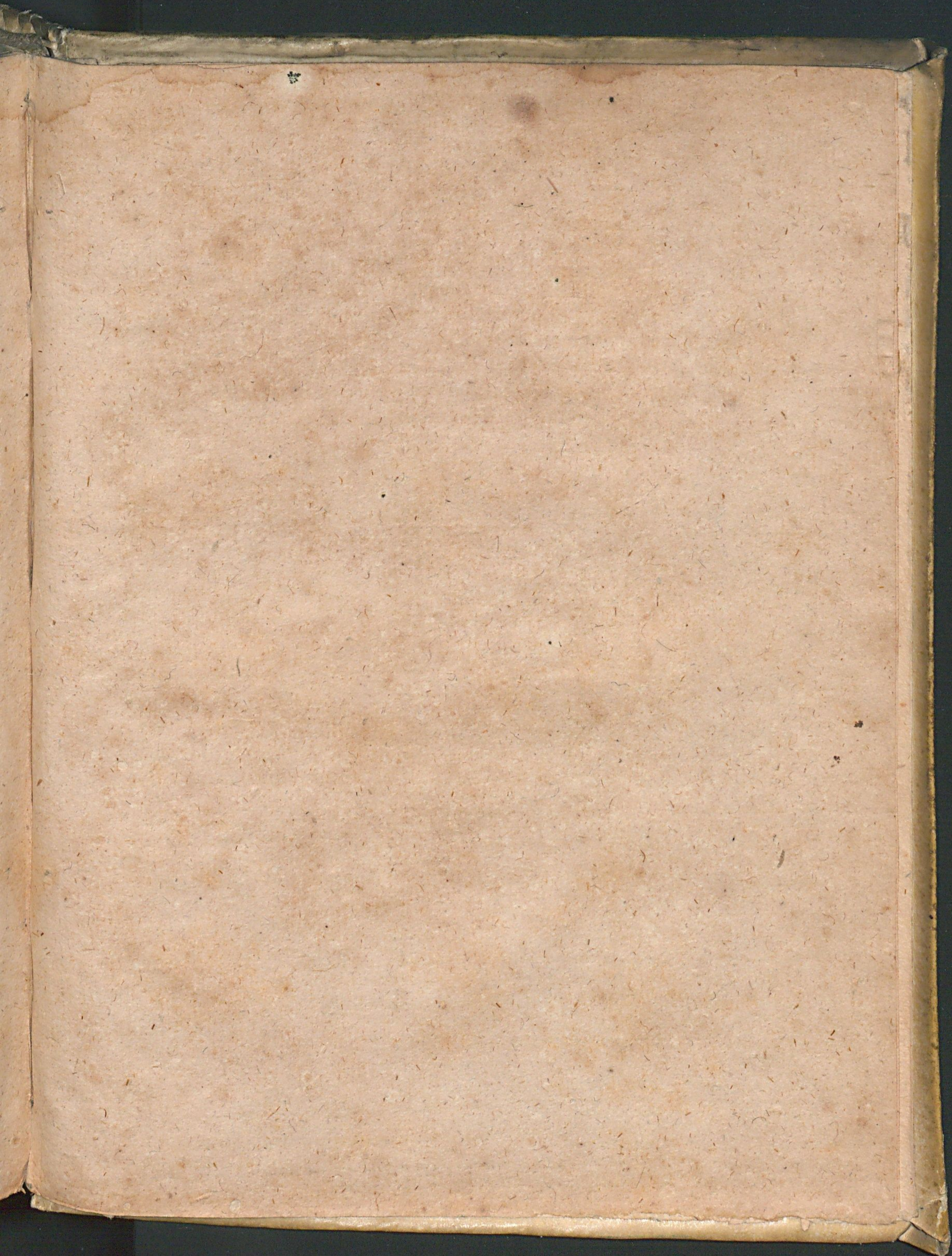
GEORGII von Löben Fürstl. Magd. geheymen
 vnd HoffRaths/auch Hauptmans vff S. W. &c.

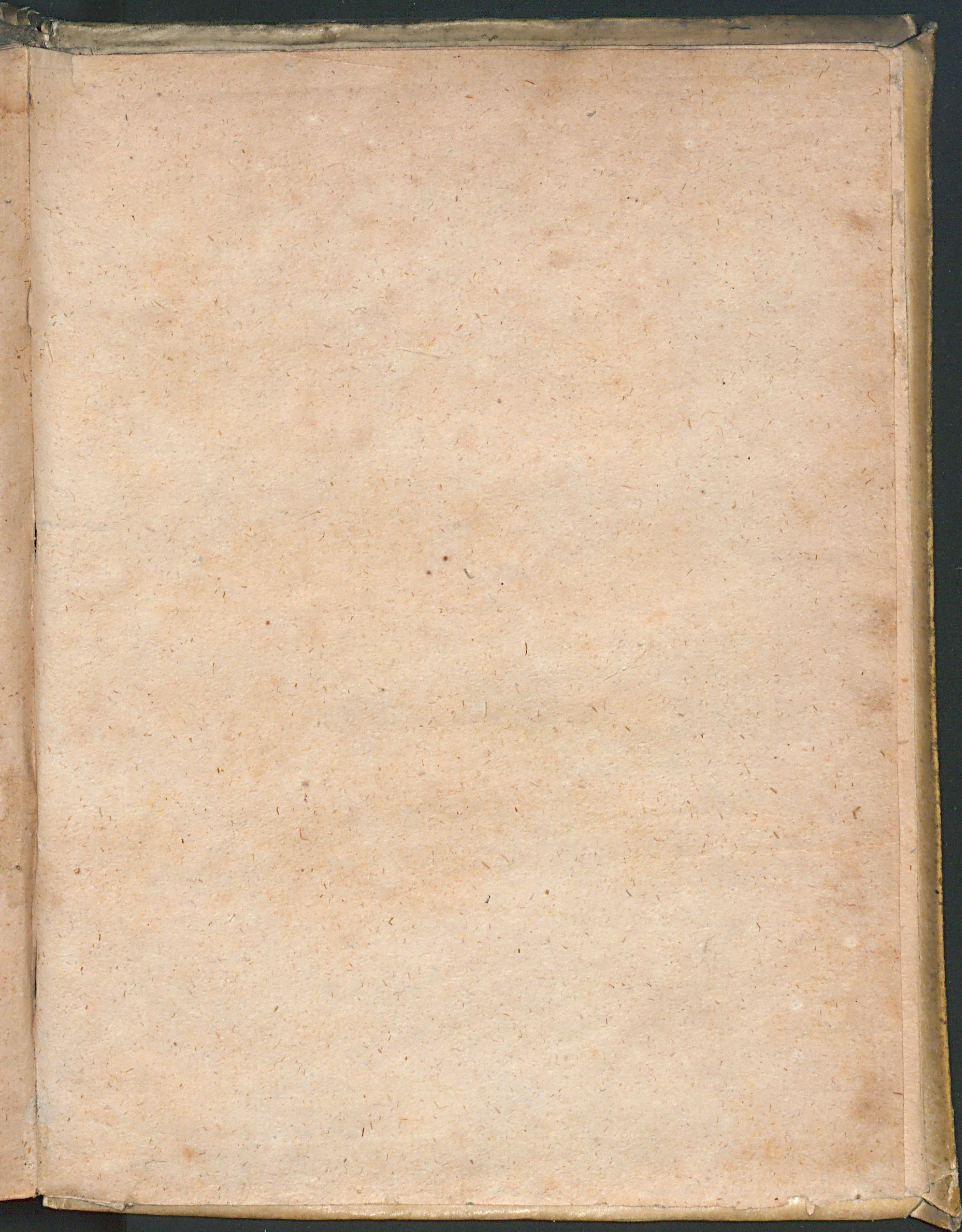
Mine willige Dienste zu voran/Ehrnveste/ Aechtbare vnd Hochgelarter/ Insonders Freundlicher lieber Herr Doctor, Demselben kan ich nicht verhalten / das mir die beyde discipuli, so in lingua Italica instruiret, ihre disputationes vberschicket / vnd daneben gebetten/das ich denselben auffnechst künfftigen Montag vnd Dienstag beywohnen möchte. Wie ich nun darauß ihren guten profectum gespüret / also möchte ich gern weiters ihre disputationes mit anhören / Ich werde aber wegen ander impedimenten vnd Verhindernuß darvon abgehalten / das ich also denselben schwerlich auff die Zeit werde abwarten können. Ich thue mich aber gleichwol der Freundlichen invitation vnd vberschickten disputation wegen bedanken. Solches hab ich dem Herrn Doctori künfftlich zur Freundlichen Beantwortung vbermeldet nicht lassen wöllen / vnd bin demselben / wie auch seinen discipula, Willfahung vnd Dienste zu bezeigen willig/etc.

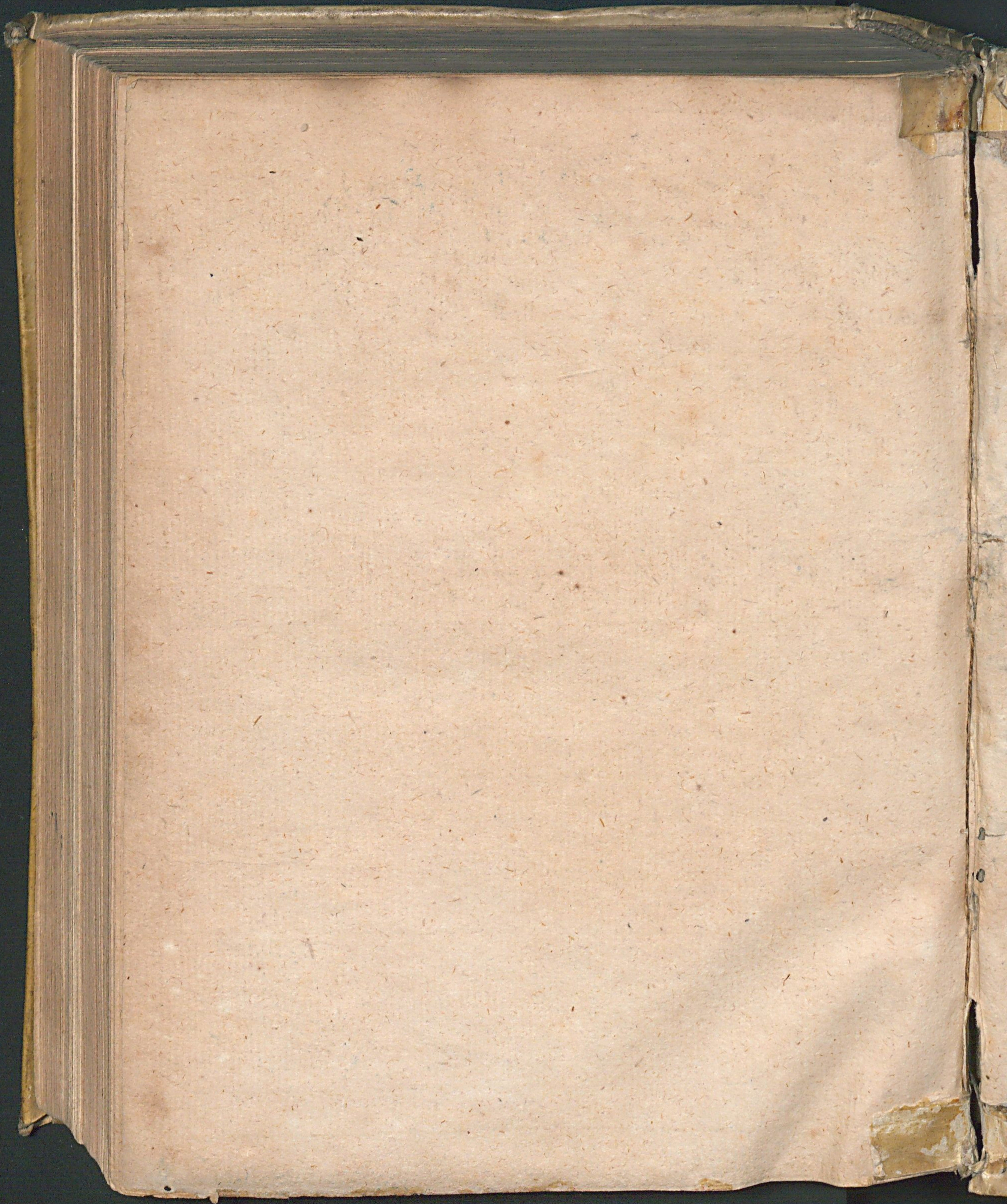
Beschluß.

Mit G D E / vnd zu den Sachen gehörigen Fleiß / lassen sich viel Sachen thun / die man wol sonstet möchte vor vnmöglich halten. Darbey auch D. Lutheri Reden in conc. de liber. ad schol. mitt. anno 30. in Obacht zunehmen / da er sagt: Sie sollen in kurtzem so körre werden / das sie einen Gelehrten / gern auß der Erden zehen Ein tieff / mit den Fingern grüben.

F I N I S.







Nd 614.

8



ULB Halle 3
004 144 775

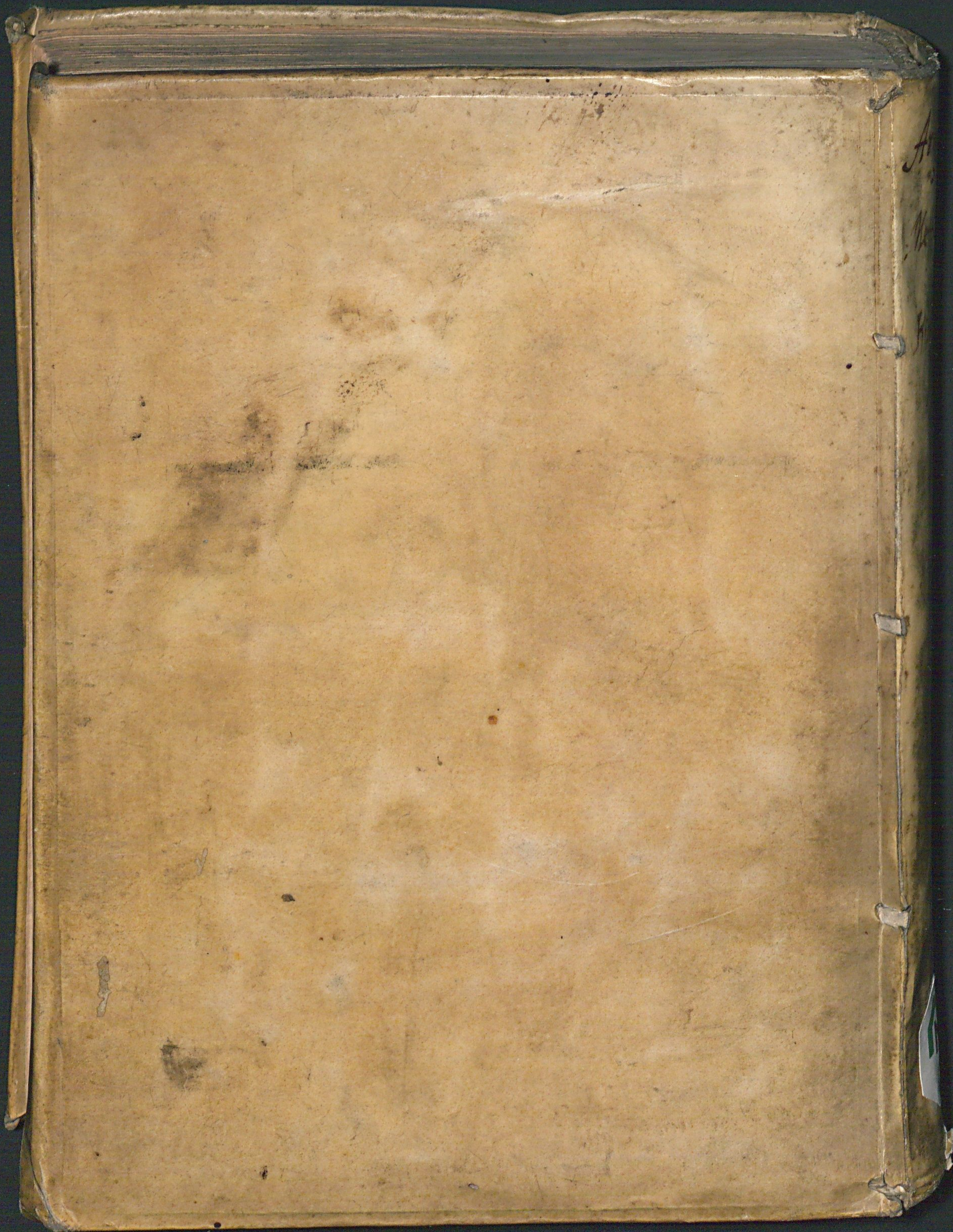


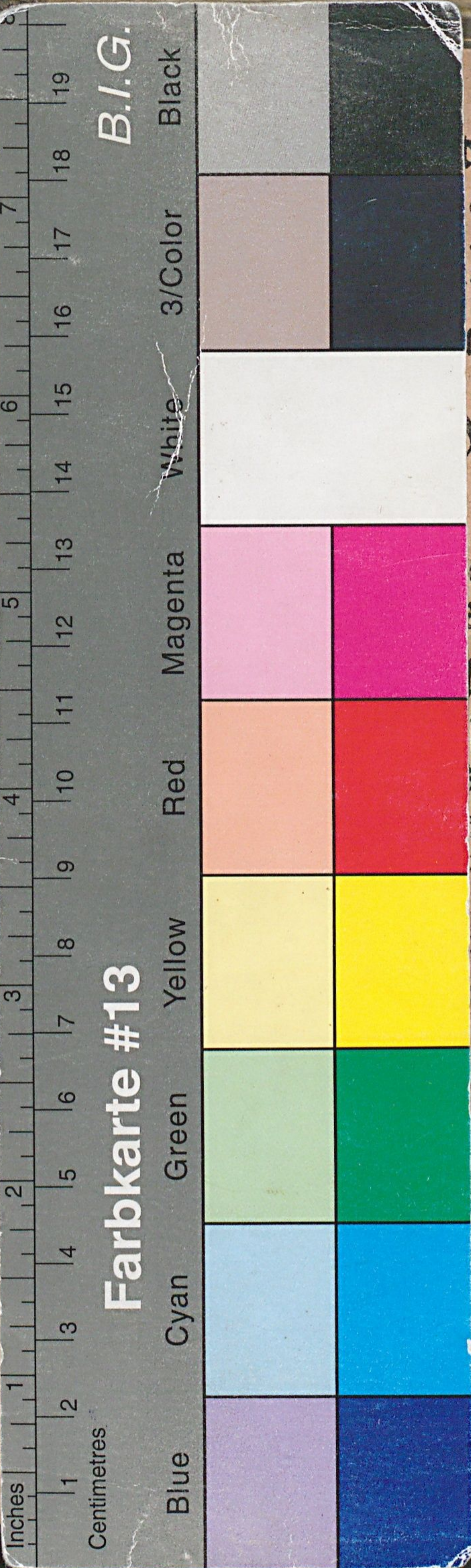
56

VDT7

m.e







der Bedeutung/

Zedweder in divina
aumiana,

lich

der Sprach

I. oder XIV. Tagen/

enheit mehr Wochen
zuerlernen/

leisses aufrichten/ vnd

sich selbstens dißfals vnd

zu bescheiden/

hten vornehmer Gelährter

ugend zum besten/

egeben /

h

præmontanum Svecum.



arl Bueckels Buchhändlers
am Mayn.

C. XXVIII.

